

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 126.

Sonntag den 6. Mai.

1866.

## Heute Sonntag den 6. Mai Vorm. 11 Uhr Sitzung der Stadtverordneten im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: Antrag an den Rath auf Erlass einer Adresse an Se. Majestät den König über die Lage Leipzigs bei dem drohenden kriegerischen Vorgehen Preußens.

### Bekanntmachung.

Montag den 7. und Dienstag den 8. d. Mon. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wird mit den Glocken der Nicolai-Kirche ein Probelauten stattfinden.  
Leipzig, am 4. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Der theilweise Abbruch der Gewölbe und Pfeiler der Petersbrücke, sowie die Schüttung des dort zu ergänzenden Erdamms sollen zusammen an einen Unternehmer vergeben werden. Wir fordern Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, hiermit auf, Zeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 14. Mai d. J., Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 30. April 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten des unteren, 940 Ellen langen Theils der nördlichen Vorfluthschleusenanlage sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, die Profilzeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 11. Mai d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 6. Mai. Den vorige Woche ausgestellten Zeichnungen v. von Genelli, deren Mehrzahl noch im Kunstvereinslocale verbleibt, sind diesmal eine Reihe anderer Originalwerke desselben Meisters als Ergänzung hinzugefügt. Aus früherer Periode sind vorgelegt: „Homer seine Gesänge vortragend“ (Umriss), „Aesop Fabeln erzählend“, und „Bacchuszug“ (beide Aquarell). Ferner aus neuerer Zeit: „Adam und Eva's Vertreibung aus dem Paradies“ (Aquarell), „Jupiter, der Hera den Knaben Herkules an die Brust legend“ (Aquarell), „Amoretten auf Panthern“ (Aquarell), „Harmonia, welche Amor und Psyche durch Gesang vereinigt“ (Umriss), „Griechische Mädchen den Gesängen der Sappho lauschend“ (Bleistiftzeichnung).

Besonders weisen wir noch hin auf einen großen Carton Genelli's aus neuester Zeit, in Umriss mit Feder gezeichnet, und vor Kurzem für Baron v. Schad in München in bedeutender Größe in Oelfarbe ausgeführt, darstellend „die Bacchusschlacht“. Folgendes zur Erläuterung des Gegenstandes: Als Dionysos auf seinen Wanderzügen sich in Thracien niederließ, überfiel der Sage nach der Edonerkönig Lycurgos den Gott und seine Genossinnen, die Mänaden, am heiligen Berge Nyseion.

„alle zugleich nun  
„Warfen die laubigen Stäbe hinweg, da der Mörder Lycurgos  
„Bild mit der Geißel sie schlug; und es floh Dionysos und tauchte  
„Unter die Woge des Meeres; doch Thetis barg im Gewandschooß  
„Ihn, der erbebte, voll Angst vor der drohenden Stimme des Mannes.“

Diesen Kampf, welcher im 6. Gesange der Ilias erwähnt wird, stellt die Composition Genelli's dar: von rechts her stürmen die Thracier gegen des Gottes Gefolge, die Bacchanten mit ihren Thieren; inmitten des Bildes erscheint Lycurgos auf dem Streitwagen, eben im Begriff den Dionysos vom Felsen hinabzustößen. Auf dem Rücken eines Centauren rettet sich der Gott, mit drohender Geberde rückwärtschauend nach seinem Verfolger: vor ihm aus den Wellen empor steigt Thetis und die Nereiden, um den Vertriebenen aufzunehmen; hoch über das Meer hin fliehen die Bacchanten mit dem Gotte der Begeisterung gezogen sind. Den Vordergrund füllen Kampfszenen und Gruppen Erschlagener.

(Wie wir hören ist die vorliegende Composition, die zu den erhabensten und genialsten des Künstlers gehört, von einigen hiesigen Kunstfreunden unserm Museum als Geschenk zugebracht).

Außer diesen historischen Darstellungen sind für einige Zeit zwei Landschaften von Friedrich Preller junior ausgestellt, welcher gegenwärtig in Rom verweilt: Die eine derselben stellt Canossa bei Reggio in Oberitalien dar — mit der Ruine jener Burg, in welcher Kaiser Heinrich IV. im Jahre 1077 vor Papst Gregor Buße that; die andere zeigt das Hannibal-Feld (Campo d'Anibale), in der Nähe Roms, — das Bergplateau, auf dem der Tradition nach das Heer der Karthager lagerte, als sie im zweiten punischen Kriege Rom bedrohten.

### Leipziger Sparverein.

Monat April 1866 Einlage 9428 Thlr. 8 Rgr. 5 Pfge.

Monat April 1865 = 7321 = = = =

Mehreinnahme 2107 Thlr. 8 Rgr. 5 Pfge.

### Lindenau und Plagwitz.

\* Leipzig, 5. Mai. Dem seiner Zeit im Tageblatte besprochenen Adressbuche für Lindenau und Plagwitz ist nun von demselben Verfasser ein Adressbuch von Lindenau und Plagwitz nebst einem Verzeichniß der Gewerbetreibenden in den umliegenden Ortschaften nachgefolgt.

Was zunächst Lindenau betrifft, so ersehen wir aus dem Buche, daß dieser Ort jetzt 29 Straßen zählt. Der Gemeinderath besteht aus dem Gemeindevorstande, 2 Gemeinde-Ältesten und 12 Ausschussspersonen. Die Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei liegt in den Händen eines Ortsrichters und zweier Gerichtsschöppen. Der Postanstalt steht ein Postverwalter vor, unter welchem 3 Briefträger fungiren. Das Löschwesen dirigirt ein Feuercommissär; die freiwillige Feuerwehr zählt außer dem Hauptmann und dessen Stellvertreter 5 Zugführer, 1 Spritzenmeister, 4 Signalisten und 100 Mann. Aergle giebt es 3, Advocaten, Hebammen und Todtengräber je 2 und dazu eine Leichenfrau. An der Schule, deren Collator der Stadtrath zu Leipzig ist, sind 7 Lehrer thätig. Gemeinnützige Vereine sind: der Gewerbeverein, der Männer- und der Allgemeine Turnverein, der Bürger- und der Gemeindeverein, der Lindenauer Plagwitzer Frauenverein, die Kleinkinderbewahranstalt des Frauenvereins, der Veteranenverein und 2 Krankencassen.

Plagwitz zählt 15 Straßen, nur 6 Ausschussspersonen im Gemeinderath, eine Feuerwehr von 60 Mann mit 1 Spritzenmeister, 1 Hauptmann, 3 Zugführern und 1 Feldwebel, 2 Lehrer,

1 Turnverein und ist Sitz der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt Magwitz-Leipzig.

Was die Gewerbe in beiden Orten betrifft, so zählt:

	Vindennau	Plagwitz		Vindennau	Plagwitz
Agenten	5	1	Posamentirer	2	—
Bäcker	10	2	Restaurateure	11	4
Barbiere	2	1	Sattler	3	—
Böttcher	2	1	Schaarwerkmaurer	2	1
Brunnenbauer	2	—	Schlosser	4	3
Buchdruckereibes.	—	2	Schmiede	3	2
Chem. Fabriken	4	1	Schneider	14	7
Destillationen	4	—	Schnitt- u. Mode-		
Drechsler	2	—	waaren	6	1
Fleischer u. Fleisch-			Schuhmacher	14	9
händler	7	2	Seiler	2	—
Gärtner	16	4	Stellmacher	4	—
Glaser	5	3	Steinhauer	1	2
Klempner	2	3	Steinsetzer	—	2
Kohlenhändler	5	4	Strohhuftabrik u.	2	—
Korbmacher	5	1	Tapezierer u.	3	2
Kürschner	2	—	Tischler	6	2
Lohnfuhrleute	4	2	Uhrmacher	2	—
Maschinenfabriken	—	2	Bergolber u. Radirer	5	—
Material-Händler	12	7	Victualienhändler	10	1
Mechaniker	1	3	Ziegeldecker	3	—
Radler	1	2	Ziegeleibesitzer	2	1
Obsthändler	4	1	Zimmermeister	3	2
Parfümerien	2	—			

Außerdem in Vindennau je 1 Apotheke, Architect, Brauereibesitzer, Buchbinder, Bürstenfabrik, Cigarrenfabrik, Droguen- und Mineralwasserhandlung, Eisenhandlung, Essigfabrik, Feilenhauer, Firmaschreiber, Fournir- und Blockschneidewerk, Galanteriewaarenhandlung, Getreidehandlung, Handschuhmacher, Hutmacher, Kamm- macher, Maurermeister, Mühlenbesitzer, Nagelschmied, Rohproducten- händler, Steinguthändler, Strumpfwirker, Thierarzt, Tuchhändler, Windmüller; in Plagwitz je 1 Brauereibesitzer, Dampf- Farbe- holz- und Lohmühle, Eisengießer, Instrumentmacher, Lesebibliothek, Luxuspapierfabrik, Maurermeister, Fabrik pharmaceutischer Prä- parate, Rauchwaarenfabrik, Seiderei- und Weißwaarenfabrik, Wagenfettfabrik, Windmüller, Wollwäscherei.

Die Einwohnerzahl betrug bei der letzten Volkszählung in Vindennau 5107, in Plagwitz 1605.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 5. Mai. Ueber den Umfang der sächsischen Rüstungen enthält eine Note des Freiherrn v. Deust vom 29. April zur Beantwortung der an Sachsen gerichteten preuß. Depesche vom 27. April die nachstehenden Einzelheiten: „Die säch- sische Regierung that anfangs nichts, als daß sie die Rekruten der Infanterie und der Artillerie einige Wochen früher als ge- wöhnlich einberief, was übrigens der Mandat wegen in Folge des zeitigen Frühjahrs ohnehin geschehen wäre. Man kaufte erst später, als der Conflict einen ernstem Charakter anzunehmen schien, Pferde über den Friedensbestand. Da die Cavallerie immer ihren Effectivbestand an Pferden vollständig der Ziffer des Bundescontingents entsprechend hält, so ließ man nur einige hundert Pferde für die Remonte der Depots kaufen. Die Anschaffungen für die Artillerie sind wenig bedeutend. Die In- fanterie hat ihren Sommerbestand nicht überschritten. Der Anlauf von überzähligen Pferden, welcher sich bis jetzt nur auf 1073 beläuft, hat erst seit dem 21. April stattgefunden, weil zu der Zeit des Abschlusses man noch nirgends angezeigt hatte, daß die Rüstungen wieder eingestellt würden. Als man die Nach- richt erhielt, daß die beiden Großmächte geneigt wären, abzurufen, erhielten die Lieferanten die Mittheilung, ihre Anläufe einzustellen, und jetzt ist den Verträgen zufolge nur noch die Lieferung einiger hundert für die Regierung gekaufter Pferde zu übernehmen. Das Anerbieten der Regierung, diese Pferde den Lieferanten gegen eine Entschädigung zu belassen, ist von diesen letztern nicht angenommen worden, unter dem Anführen, daß sie dieselben in diesem Augen- blick nicht weiter veräußern könnten.“

\* Leipzig, 5. Mai. Der Ernst der Lage macht sich immer fühlbarer. Die Zusammenziehung preußischer Truppen an den Grenzen Sachsens ist eine Thatsache, deren bedeutungsvoller Cha- rakter Niemandem leicht verborgen bleiben wird. In Dresden sind, wie der D. A. Z. von dort geschrieben wird, „alle militä- rischen Vorkehrungen danach getroffen“; die in Dresden erschei- nende „Const. Ztg.“ bestätigt Dies unter Aufwerfung der Frage, ob es nicht zweckmäßiger gewesen wäre, solche Kriegsvorbereitungen zu unterlassen oder auf ein geringeres Maß (?) zu beschränken. „Unter allen Umständen“, sagt das Blatt, „sind die sächsischen Vorkehrungen nur defensiver Natur, wie schon der Umstand be- weist, daß dabei ein Rückzug der Truppen nach Böhmen und Bayern hin ins Auge gefaßt ist.“

\* Leipzig, 5. Mai. (D. A. Ztg.) Der hiesige Stadtrath hat einstimmig eine Vorstellung an das Gesamtministerium zu Dresden wegen Abwendung der drohenden Kriegsgefahr beschlossen. Dieselbe geht noch heute nach Dresden ab.

\* Leipzig, 5. Mai. Nächsten Montag und Dienstag, jedes- mal zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, wird mit den Glocken des Nicolaithurmes zur Probe geläutet werden.

Leipzig, 5. Mai. In dem Atelier unseres trefflichen Knaur sahen wir gestern eine in diesen Tagen modellirte Portrait- Büste des Herrn Prof. Moscheles, welche zu dem in diesen Tagen stattfindenden Feste der Gesellschaft „Klapperkasten“ bestimmt ist. Die Büste ist nicht nur durch ihren Kunstwerth ausgezeichnet, sondern auch von frappanter Portrait-Ähnlichkeit.

\* Leipzig, 5. Mai. Wie uns soeben mitgetheilt wird, hat der Stadtrath angeordnet, daß das Schießen, mit Büchse sowohl wie mit Armbrust, in den Schießstätten des Schützenhauses hier selbst bis auf Weiteres eingestellt werden soll, — eine Maßregel, welche sicherlich auf den vollen Beifall der gesamm- ten Umgebung des Schützenhauses rechnen darf.

Leipzig, 5. Mai. Einige Leute, die gestern Abend gegen 1/2 11 Uhr am Bäcker Grashoffschen Grundstücke, Ecke der Ulrichsgasse und Sternwartenstraße vorübergingen, bemerkten in dem obern Theile des Hauses auffälligen Rauch. In der Meinung, daß daselbst Feuer ausgebrochen sei, riefen sie dem unten befindlichen Hausbe- sitzer zu, es brenne oben. Dieser, natürlich nicht wenig erschrocken, ließ sofort in der nächsten Feuerwache den angeblichen Brand mel- den, was zur Folge hatte, daß auch die übrigen Feuerwachen so- fort telegraphisch hiervon benachrichtigt wurden, die denn auch schleunigst mit ihren Spritzen an den bezeichneten Ort der Gefahr eilten. Niemand vermochte jedoch hier irgend eine Spur des Schadenfeuers zu erblicken oder nur einen bedenklichen Rauch wahrzunehmen, und es gab für die Löschmannschaften glücklicher- weise nichts zu thun. Jene Leute, welche zu dem Alarm Veran- lassung gegeben, waren jedenfalls durch einen vom Winde herbei- geführten augenblicklichen Rauchniedererschlag getäuscht worden.

— Heute Mittag 1/2 12 Uhr langte abermals ein bedeutender Geldtransport mittelst Extrazugs von Berlin hier an. Es waren eine halbe Million Thaler in Silber, die vom Bleichröder'schen Bankierhause in Berlin direct nach Frankfurt an das Bankierhaus Rothschild befördert wurden.

— Die Kunststreitergesellschaft des Herrn Renz, welche mit morgen ihre diesmaligen Messvorstellungen hier beendet, wird noch morgen Abend Leipzig verlassen und auf der Thüringer Bahn Abends 1/2 12 Uhr mittelst Extrazuges nach Deuz bei Köln sich begeben. Der Zug umfaßt 80 Personen und 120 Pferde und kostet bis Deuz das nicht geringe Stämmchen von 1807 Thaler.

— Ueber den Fremdenverkehr in der mit heute beendeten Oster- messe geben wir folgende Notizen: Es wurden bei dem Fremden- bureau des Polizei-Amtes überhaupt 24962 Personen und zwar 9940 aus Gast- und 15022 aus Privathäusern angemeldet, 142 Personen weniger als in der vorjährigen Michaelismesse und 1398 weniger als in der Ostermesse 1865. Fremdenarten wurden 15550 unterkommen suchten, 200 Fremdenarten weniger als in der Michaelismesse 1865 und 750 weniger als in der Ostermesse des Vorjahres.

— Dem lebhaft und wiederholt ausgesprochenen Wunsche des Publicums entsprechend, ist, wie die D. A. Z. meldet, soeben eine neue Ausgabe des Tableau der Briefportotaxe des Oberpost- amts zu Leipzig veranstaltet worden, welche in Tabellenform die Sätze für die inländische und herzoglich altenburgische, sodann die postvereinsländische, endlich die eigentlich ausländische Corre- spondenz (nach den außer dem Postvereinsgebiete liegenden Ländern Europa's, nach Afrika, Asien, Amerika und Australien) enthält.

— Von dem für den Geschäftsmann und Reisenden so höchst brauchbaren Domann'schen Post- und Eisenbahnbe- richt (Dresden, im Selbstverlag des Verfassers) ist soeben Nr. 2, Mai 1866, erschienen.

\* Leipzig, 5. Mai. Nächsten 7. Mai wird in Neuschöne- feld die dort neu errichtete Post-Expedition eröffnet, und zwar in dem Grundstück Nr. 55 der Eisenbahnstraße. Die Loca- litäten sind sehr passend gelegen. Mit der Eröffnung dieser Post- Expedition wird einem längst tief empfundenen Bedürfnis Rech- nung getragen.

— Die in Dresden gegründete und über Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Meissen, Döbeln, Pirna und Plauen'schen Grund ver- zweigte Schutzgemeinschaft gegen böse Schuldner hat soeben ihren neunten Vierteljahrsbericht herausgegeben. Die beigelegte General- liste nennt 1386 faule Zahler, darunter 3 fürstliche Personen, 10 Grafen und Barone, 5 Literaten und Professoren, 14 Officiere (6 bürgerliche und 8 adelige), 5 Advocaten und Rechtsbeistanden, 15 Aerzte, Apotheker und Hebammen, 35 Beamte und Expedi- tioner, 77 Kaufleute und Handlungscommis, 12 Lehrer, 20 Pho- tographen, 23 Schauspieler, Sänger und Musiker, 5 Uhrmacher, 15 Agenten, 47 Gastwirthe, Restaurateure, Köche und Conditoren, 32 Maurer- und Zimmermeister, Architekten und Bauunternehmer,

43 Tischler, 93 Schuhmacher, 40 Schneider, 38 Kellner und 13 Cigarrenmacher und Händler. (Dr. Nachr.)

In der Nacht vom 2. zum 3. Mai ist bei Blasewitz in dem erst kürzlich neu wieder hergestellten Dampfschiffe „Reifen“ in den Restaurationslocalitäten (aller Wahrscheinlichkeit nach in der Küche) auf noch unermittelte Weise Feuer ausgebrochen, wodurch der ganze Vordertheil des übrigens eisernen Schiffes arg beschädigt wurde. Nur dem Kellner, der zuerst auf die Gefahr aufmerksam wurde und die bedrohten Räume öffnete, gelang es, die Treppe hinauf und auf das Deck zu kommen; die übrigen Personen, die in dem Schiffe schliefen, haben sämmtlich sich durch Kajütensfenster in Boote retten müssen; zwei Dienstmädchen waren durch den Rauch bereits dem Ersticken nahe und konnten nur mit Mühe auf gleiche Weise gerettet werden. Durch das Einschlagen der Decke und Eingießen von Wasser in die auf diese Weise gewonnene Oeffnung wurde das Feuer gelöscht. Die Maschinerie und die erste Kajüte, so wie das Hinterdeck haben nicht gelitten. Die Gefahr war aber in der stürmischen Nacht deshalb nicht gering, weil an jener Stelle 5 Dampfschiffe aneinander gekoppelt lagen. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft hatte versichert, nicht aber der Restaurateur Heller, dessen Spirituosen-, Fleisch- und andere Vorräthe total vernichtet worden sind. (Dr. J.)

Coburg, 29. April. Das von hier und Kissingen eifrig betriebene Project einer Bahnverbindung zwischen Coburg-Rodach-Kissingen-Gmünd soll, nach der Depesche einer Deputation von Kissingen, welche vom König von Bayern empfangen wurde, als gestichert zu betrachten sein. Seit einigen Tagen hat sich hier ein Comité gebildet zur Fortführung der Bahnlinie Coburg-Sonneberg nach Saalfeld zum Anschluß an die Geraer Bahn.

Leipzig, 5. Mai. Den Bericht über die heutige Hauptverhandlung siehe am Schlusse d. Bl.

Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt hat sich das Interesse für die Bitterungskunde bei allen gebildeten Nationen gesteigert, weil man den bedeutenden Einfluß, den die Bitterung nicht nur auf das Leben der Thiere und Pflanzen, sondern ganz vorzüglich auch auf das der Menschen und deren Beschäftigungen, besonders in industrieller und merkantiler Beziehung, ausübt, nicht mehr verkennen kann und darf. In unsern Tagen namentlich hat ihr Rathieu de la Drôme gewaltige Bahn gebrochen und sie zu einer Geltung gebracht, deren sie sich bis jetzt nicht zu erfreuen hatte. Alles was früher und in der Neuzeit über sie geschrieben worden ist, nichts hat vermocht das: *Handbuch der Bitterungskunde zur Unterhaltung und Belehrung für alle Stände von C. G. Zahn* aus dem Felde zu schlagen oder auch nur in den Hintergrund zu drängen. Keiner hat es besser verstanden als er, diesen Gegenstand so populär zu bearbeiten, daß er von Allen verstanden werden muß. 26 beigebrückte Holzschritte tragen wesentlich noch zu besserem Verständniß dieses Werkes bei. Wir empfehlen dasselbe aus voller Ueberzeugung und bemerken nur noch, daß dasselbe in allen Buchhandlungen, in Leipzig in G. Benss Buchhandlung, für 1 Thlr. zu haben ist.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
4. Mai. Weizen weiß loco 58—67, braun loco 54—64. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. 5. 15, Griesler Auszug 4. 25, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42—43 1/2, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 2/3, Nr. 1 3 1/3, Nr. 0 und 1 3 1/2. Gerste loco 33 1/2—41 1/2. Hafer loco 23—25. Erbsen 55—66. Wicken 52—62. Delsaaten: Rübsöl raff. 16 B. Delsuchen 1 3/4 B. Spiritus, 100 Quart — 122 2/3 Dr. Kanne, 13 2/3 G. — Bitterung: hell und windig.

**Leipziger Börsen-Course am 5. Mai 1866.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Alig. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig	100 auf pr. 100 auf
Augsb. pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Desa. Bank	100 auf do.
52 1/2 fl.-P. . . . .	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854. do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Berlin pr. 100 auf	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank	100 auf do.
Pr. Ort. . . . .	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—	Bremer Bank	250 Ldra. à 100 L.
Bremen pr. 100 auf	k. S. p. 8 T. 110 7/8 G.	Silber-Anl. v. 1864 . . . . .	5	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 auf	—
Ld'or. à 5 auf . . .	l. S. p. 2 M. —	<b>Eisenbahn-Actien.</b>		pr. 100 auf . . . . .	—
Breslau pr. 100 auf	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alberts-Bahn	100 auf pr. 100 auf	Darmst. Bank	250 fl. pr. 100 fl.
Pr. Ort. . . . .	l. S. p. 2 M. —	Alt-Kieler	100 Sp. à 1 1/2 auf do.	Geraer Bank	200 auf pr. 100 auf
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. B. W. pr. 150 fl.	97 P.	Gothaer Bank	200 auf do.
100 fl. in S. W. . .	l. S. p. 2 M. 57 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 auf	—	Hannov. Bank	250 auf do.
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 G.	pr. 100 auf . . . . .	—	Leipziger Bank	250 auf do.
Boo. . . . .	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Stettiner	100 u. 200 auf do.	Meining. Cred.-Bank	100 auf do.
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 23 1/2 G.	Chemn.-Würschneider	100 - do.	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Paris pr. 300 Fcs.	l. S. p. 3 M. 6. 20 7/8 G.	Frd.-Wih.-Nordbahn	100 - do.	Rostocker Bank	200 auf pr. 100 auf
Wien pr. 150 fl. neu.	k. S. p. 8 T. 80 7/8 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn . . . . .	—	Sächsische Bank . . . . .	—
östr. Währ. . . . .	l. S. p. 3 M. 79 7/8 G.	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	Thüring. Bank	200 auf pr. 100 auf
		Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	220 G.	Weimarische Bank	100 auf do.
		do. do. Neue in Quitt.-Bog.	185 G.	Wiener Bank pr. Stück . . . . .	95 F.
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	35 1/2 P.		
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	—	<b>Sorten.</b>	
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	à 1/16 Z.-Pf. Br. u. 1/16 Z.-Pf. fein pr. Stück . . . . .
		do. do. Lit. B. . . . .	—	K. Sächs. Augustd'or	à 5 auf auf 100
		Mains-Ludwigshafener . . . . .	—	Preuss. Frd'or	à 5 auf . . . do.
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	Andere ausl. Ld'or	à 5 auf . do.
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	K. russ. halbe Imper.	à 5 R. pr. St.
		Thüringische . . . à 100 - do.	130 P.	20 Frankenstücke . . . . .	do.
				Holländ. Ducaten	à 3 auf auf 100
		<b>Eisenb.-Priorit.-Oblig.</b>		Kaiserl. do. do. do.	—
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 auf	4 1/2 100 P.	Passir- do. do. do.	—
		do. II. - do.	4 1/2	Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
		do. III. - do.	4 1/2	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	pfund Brutto . . . . .
		do. IV. - do.	4 1/2	Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—
		Aussig-Teplitzer . . . . .	5 95 P.	Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl.	82 G.
		do. II. Em.	5	Russische do. pr. 90 R. . . . .	—
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	Polnische do. do. . . . .	—
		do. do. do. do.	4 1/2 98 P.	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 auf	pr. 100 auf
		Berlin-Hamb. I. Emias . . . . .	4	do. do. à 10 auf do.	99 1/2 P.
		Brünn-Rositzer . . . . .	5 85 P.	Noten ausländ. Banken ohne Aus-	wechrel.-Casse an hies. Platze
		Chemnitz-Würschneider do.	4 98 1/2 P.	pr. 100 auf	99 1/2 P.
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 78 P.		
		Gras-Köflacher in Courant . .	4 1/2	*) Beträgt pr. Stück 5 auf 18 auf - 1/2	
		Leipa.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2 110 P.	†) Beträgt pr. Stück 3 auf 7 auf 2 1/2	
		do. v. 100 auf	3 1/2		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 90 Kl. bz.		
		do. - v. 1860 do.	4		
		Magd.-Leipa. E.-B. I. Em. do.	4		
		do. II. - do.	4		
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2 97 P.		
		do. II. Em. do.	4 1/2 97 P.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4		
		Oestr.-Fm. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		
		Frag-Turnauer . . . . .	5		
		Schleswiger . . . . .	4 1/2		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 auf	4 96 1/2 P.		
		do. II. - do.	4 1/2		
		do. III. - do.	4		
		do. IV. - do.	4 1/2 99 P.		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 98 1/2 G.		

371. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 5. Mai 1866**  
 notierte Preise a) für 1 Sack-Centner Del, b) für 1 Dresdener Scheffel Getreide, mit parenthesis beigefügtem Preise für 1 Berliner Bissel verglichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.  
 Rüböl, loco: 15 1/2 Pf.; p. Mai: ebenfalls 15 1/2 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 1/2 Pf.  
 Leinöl, loco: 14 1/2 Pf.  
 Mohndl, loco: 24 1/2 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 47 1/2 — 51 1/2 Pf. [n. D. 55 — 61 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/2 Pf. ob., geringe W. 3 1/2 Pf. u. bez. [42 Pf. ob., geringe W. 40 Pf. u. bez.; p. Sept., Octbr.: 44 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 — 3 1/2 Pf. [n. D. 36 — 40 Pf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/2 Pf. bez. u. ob. [26 Pf. bez. u. ob.]  
 Spiritus, loco: 13 1/2 Pf. ob.; p. Mai: 13 7/8 Pf. ob., 13 5/8 Pf. bez.; p. Juni: 14 1/2 Pf. bez.; 14 Pf. ob.; p. Juli, Aug.: 14 1/2 Pf. ob.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Mai R°	am 3. Mai. R°	in	am 2. Mai R°	am 3. Mai. R°
Brüssel	+ 7,4	+ 6,9	Palermo	—	+ 15,6
Grönungen	+ 6,8	+ 6,1	N. apol	+ 12,5	+ 12,0
Greenwich	+ 3,4	+ 6,2	Rom	+ 14,4	+ 13,1
Valentia	+ 3,5	+ 5,4	Florenz	—	+ 12,8
Havre	+ 7,2	+ 8,8	Turin	—	—
Brest	+ 6,1	+ 7,5	Bern	—	+ 5,8
Paris	+ 6,2	+ 7,1	Tricat	+ 12,0	+ 11,8
Strassburg	+ 9,6	+ 8,1	Wien	+ 10,9	+ 6,8
Lyon	+ 11,2	+ 10,4	Odessa	+ 9,9	—
Bordeaux	+ 9,0	+ 8,1	Moskau	+ 2,6	—
Bayonne	+ 11,2	+ 8,0	Libau	—	—
Marseille	+ 12,2	+ 12,2	Riga	+ 5,4	+ 5,9
Toulon	+ 12,0	+ 12,0	Petersburg	+ 4,4	+ 4,6
Barcelona	—	+ 14,0	Helsingfors	+ 3,0	—
Bilbao	+ 7,8	+ 13,2	Haparanda	+ 1,0	—
Lissabon	+ 9,2	—	Stockholm	+ 3,3	—
Madrid	+ 5,3	—	Leipzig	+ 9,1	+ 5,8
Alicante	+ 16,6	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°	in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°
Nemol	+ 4,6	+ 9,6	Breslau	+ 10,0	+ 5,8
Königsberg	+ 5,1	+ 11,7	Dresden	+ 9,9	+ 5,4
Danzig	+ 5,7	+ 8,4	Bautzen	+ 7,9	+ 4,4
Posen	+ 8,6	+ 6,6	Zwickau	+ 8,6	+ 4,3
Putbus	+ 5,0	+ 4,2	Köln	+ 7,0	+ 4,5
Stottin	+ 7,4	+ 5,7	Trier	+ 10,0	+ 2,7
Berlin	+ 7,8	+ 5,5	Münster	+ 9,5	+ 2,5

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisbospital.  
 Nachwachen: Unter der Volkswache, unter dem Stockhause, Kleischerplatz, Georgenballe (Turver- und Rettungscorpscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
- Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum**, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Raubhülle 10—4 Uhr.
- Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein** Zeichnen, declamatorischer Unterricht, Commissionshung, Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leibnizstraße für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.
- F. Werder**, Klosterergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.
- Aug. Brasch. Photographisches Atelier** Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löpferplatz, der Barockmühle gegenüber
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr Während der Messe auch Sonn- und Festtags Nachmittags von 4—9 Uhr. — Bannen-, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)**

**Die Afrikanerin.**  
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert. Musik von G. Meyerbeer.

**Personen:**  
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal Herr Herdich.  
 Don Diego, Admiral Herr Witt.  
 Ines, dessen Tochter Fräul. Eubanny.  
 Vasco de Gama, Marines-Offizier Herr Graf.  
 Don Alvar, Mitglied des Rathes Herr Rebling.  
 Der Großinquisitor von Lissabon Herr Weber.  
 Reluso } Sklaven Herr Thelen.  
 Selisa } Frau Dech.  
 Der Oberpriester des Brahma Herr Becker.  
 Anna, Ines Dieners Frau Arnold.  
 Ein Quäcker Herr Kühn.  
 Ein Indianer Herr Gruby.  
 Ein Matrose Herr Schreyer.

Marine-Officiere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.  
 Im 4. Act: **Judischer Marsch**, arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Weizer und dem gesammten Personal.

Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniums-Logen des 1. Rangens Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrst. 1 Thlr., unge-sperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Rangens: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Rangens: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.  
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen (achte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden): **Werner**, oder: **Serz und Welt**. \* \* \* Heinrich von Jordan — Herr Emil Devrient.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Niedelscher Verein. Thomaskirche.**

- Donnerstag den 10. Mai Nachmittags 5 Uhr 45 Min.  
 1) **Frescobaldi**, Passacaglia für Orgel, vorgetragen von Herrn Organist G. A. Thomas.  
 2) **Arcadelt**, Ave Maria a 4.  
 3) **Palestrina**, Improperia, 2chörig.  
 4) **Stradella**, Kirchenarie, gesungen von Fräulein Emilie Wigand.  
 5) **Marcello**, Et incarnatus a 4.  
 6) **S. Bach**, Toccata in D moll für Orgel, vorgetragen von Herrn G. A. Thomas.  
 7) **Gesius**, „Ach Gott, wem soll ich klagen?“ a 4.  
 8) **Calvisius**, „Ein feste Burg“ a 4.  
 9) **Melchior Frank**, „In den Armen dein“ a 5.  
 10) **Wolfg. Frank**, Pfingstlied — Fr. Wigand.  
 11) **S. Bach**, „Singet dem Herrn“, Motette in 4 Sätzen für 2 Chöre und Soloquartett.

Soloquartett: Fr. E. Wigand, Fr. Clara Martini, Herr Josef Schild, Herr Richter.

Wer dem Niedelschen Verein noch als **inactives Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gefäll. bei Herrn E. F. Rahnt, Neumarkt 16, niederlegen.

**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Frau E. Bertram, Herr R. Beyer, Frau E. Gollmann, Herr F. A. Fendel, J. Ränger, F. Stirwech, J. F. A. Weber sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr J. F. A. Eyle, E. A. Gräfe, E. F. Riegerl, Frau R. Riegerl, L. Römer, Fr. A. S. Sauppe, Frau W. Schreiber, W. Taubert, S. Voigt ihren Austritt erklärt, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 6. Mai 1866. **Der Ausschuss.**

**Wein=Auction.**

**16 Orbst echt franz. Rothwein**, aus einem Concurse herrührend und noch unversteuert, sollen **Montag den 7. Mai** früh 10 Uhr gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am thüringer Bahnhofe.  
**J. F. Soble.**

## AUCTION

In den Tagen vom 8., 9., 11. und 12. Mai dieses Jahres soll ein zu einer auswärtigen Concursmasse gehöriges in ca. 550 Nummern bestehendes Lager von Gold-, Silber- und plattirten Waaren gegen sofortige Baarzahlung in cassemäßigen Münzsorten öffentlich versteigert werden.

Mit dem Bemerken, daß das Auktionslocal sich Burgstraße im weißen Adler befindet, so wie gedruckte Auktionsverzeichnisse vom 4. Mai an bei mir zu erhalten sind, lade ich Erstehungslustige hierzu ein.

Leipzig, den 27. April 1866.

H. Engel, Rathspröclamator.

## Versteigerung.

Wegzugshalber sollen nächste Mittwoch den 9. Mai 1866 von früh 8 Uhr an in dem Grundstück Nr. 14 an der Königsstraße in Connewitz verschiedene gutgehaltene Möbeln u. Wirthschaftsgegenstände, Sattlerwerkzeug, ein vierrädriger Handwagen etc. gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Leipzig, den 1. Mai 1866.

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

## Auction von Sauerkraut.

Dienstag den 8. Mai von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich eine Partie ganz vorzüglich schönes Magdeburger Sauerkraut in großen und kleinen Gebinden gegen Baarzahlung im Auktionslocale Raschmarkt Nr. 3. J. F. Pöble.

## Clavierunterricht

sucht ein junger Musiker zu ertheilen.

Wohnung: Kleine Burggasse Nr. 8, 1 Tr. links.

Soeben ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen und durch Unterzeichneten zu beziehen:

## Aus der Bai von Paranagua

von Julius Weymann.

Inhalt.

- 1) Allgemeiner Eindruck des brasilianischen Küstenlandes unter dem 25. Grad südlicher Breite.
- 2) Wildschweinsjagd.
- 3) Urwald im Regen.
- 4) Ueber Anpflanzung der Manihot utilissima und Zubereitung des Mandioca-Mehles.
- 5) Fang des Piraguah.

Preis 10 Ngr.

Theodor Lissner,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,  
Petersstraße Nr. 13.

## Schreibunterricht

in den verschiedn. Schriftarten, bes. in der coulanten deutschen und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Berücksichtigung der sog. Kopfschrift, ertheilt nach bewährter Methode  
Sprechst.: Nachm. bis 2 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,  
Burgstraße 7.

NB. Von mehreren meiner bißh. Schüler veranlaßt, einen  
Lehrkursus in der

## Gabelsberger'schen Stenografie

zu geben, erlaube ich mir, zur Theilnahme daran einzuladen. Anmeldungen erbitte ich mir recht bald (Mittags zw. 12 u. 2 Uhr), damit der Unterricht sofort nach Schluß der Messe beginnen kann.  
D. D.

## „Concordia“

### Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß wir an Stelle des verstorbenen Herrn Julius Meissner in Leipzig den

### Herrn Hermann Hallberg daselbst

zu unserem Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt und ihm eine General-Agentur übertragen haben.  
Eöln, 1. April 1866.

### Die Direction.

F. Heuser.

Mit Genehmigung des Ministeriums des Inneren und nach Vorschrift der Verordnung vom 16. Septbr. 1856 beehre ich mich, Vorstehendes öffentlich bekannt zu machen und geneigter Beachtung zu empfehlen.

Ich knüpfe hieran noch die Bitte um recht häufige Benutzung meiner Dienste im Interesse der Concordia und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sowie zur Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen stets gern bereit.

Leipzig, 3. Mai 1866.

### Der General-Director.

Dr. Claessen.

## Hermann Hallberg,

General-Agent und Bevollmächtigter der Kölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Concordia.

## Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämie Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1857 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo April 1866 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . . . . Thlr. 5,590,258.

Versicherte Capitalien . . . . . = 20,161,425.

Versicherte jährliche Leibrenten . . . . . = 82,240.

Zahl der versicherten Personen: 11,930.

Zahl der eingeschriebenen Kinder: 34,051.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich:

Leipzig, am 1. Mai 1866.

## der General-Agent

Hermann Hallberg, Hainstraße Nr. 21.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Der Zinsfuß für bei dem Leipziger Vorschuss-Vereine aufzunehmende Darlehne ist vom Ausschuß bis auf Weiteres auf 6 Procent festgesetzt worden; die daneben zu entrichtende Provision von 1/6 Procent per Monat bleibt unverändert.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
Th. Winter.

Für Monat Mai ladet die Unterzeichnete zum Abonnement auf die

# Leipziger Abendpost.

Zeitung für Politik, sociale Interessen und Unterhaltung

ergebenst ein.

Als ein freisinniges und unabhängiges Organ wird die „Leipziger Abendpost“ auch ferner in unparteiischer Weise täglich eine erschöpfende Umschau aller politischen Ereignisse bieten und wie seither wird dieselbe auch in Zukunft in der Lage sein, ein getreues Bild der am Himmel aufgehenden ersten Erscheinungen, so wie der politischen Situationen überhaupt nur durch solche Berichterstattung zu geben, welche den Ereignissen nahe stehen.

Nächst den allgemein politischen Fragen und der Verlässlichkeit von Handel und Industrie wird das Blatt auch für die Folge die öffentlichen Zustände Sachsens wesentlich in sein Bereich ziehen und alle nennenswerthen Vorgänge und Local-Angelegenheiten nach authentischen Quellen wie immer in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen. In seinem unterhaltenden Theile — einem reichhaltigen und interessanten Feuilleton — wird sich dasselbe auch für Haus und Familie fernerweit empfehlen. In der täglich wachsenden Zunahme an Abonnenten darf die Redaction der Leipziger Abendpost den besten Beleg finden, daß sie den Zeit-Interessen und den Anforderungen an das öffentliche Leben in gebührender Weise Rechnung trägt.

**Preis monatlich 10 Ngr.**

bei freier Zusendung ins Haus. — Die Ausgabe geschieht Abends 1/25 Uhr.

**Expedition der Leipziger Abendpost.**

Universitätsstraße (Paulinum).

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Bezugnehmend auf ihre früheren Anzeigen erlaubt sich die ergebenst Unterzeichnete hiermit wiederholt zur Theilnahme an dem mit Dienstag den 8. Mai beginnenden Sommer-Cursus ihrer Tanzlectionen für Herren und Damen einzuladen. — Der Unterricht wird nach bewährtester Methode ertheilt (hauptsächlich elegant Körperhaltung und Grazie der Bewegungen berücksichtigt) und erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes.“ — Fernere geneigte Anmeldungen sind Ranstädter Steinweg No. 56 B, II. Etage, Nachmittags von 1—4 Uhr gefälligst zu bewirken.

**Therese Leonhard geb. Hoss,**

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg,  
sowie des freiadligen Magdalenen-Stiftes zu Altenburg.

Mr. & Mrs. Wrangmore continue to give **Practical English Lessons** in families, and at their residence No. 6 Theaterplatz.

NB. English ladies taught German by Mrs. Wrangmore.

Ein älterer Lehrer des

**Französischen und Englischen,**

welcher seit vielen Jahren mit Ernst u. Strenge unterrichtet, hat noch einige Stunden zu begeben. Honorar mäßig. Näheres Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts Nachm. 1 bis 2 Uhr.

Eine Dame, mit dem Erziehungs- und Lehrfache vertraut, beabsichtigt einen französischen Kindergarten für Kinder von 4—6 Jahren zu gründen. Täglich früh 2 Stunden, im Sommer von 9—11, im Winter von 10—12 Uhr. Honorar 6 Thaler vierteljährlich pränumerando. Geehrte Adressen bittet man unter D. Z. 335. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen, worauf das Nähere darüber mitgetheilt werden wird.

## Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich

**Theaterplatz Nr. 2,**

zwischen Blumenberg und Stadt Gotha.

Den 24. April 1866.

**Dr. med. Brauno.**

## Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Toaste, Briefe u. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, im Bäckerhaus 2 Treppen.

## Welpwaaren

werden zweckentsprechend während des Sommers aufbewahrt und einer sorgfältigen Behandlung unterworfen bei

**Ed. Habersang, Nicolaisstraße Nr. 45.**

## Tischlerarbeiten

sowie Aufpoliren, Lackiren und Repariren der Meubles wird in und außer dem Hause aufs beste gut und dauerhaft besorgt Gerichts- weg Nr. 2 beim Tischler.

Bug wird geschmackvoll, fein und billig gefertigt, auch sind von allen Farben Crepphütchen zum Verkauf vorrätig

Gerichtsweg 2, 3. Etage rechts.

## ! Achtung für Bäcker !

Zu Herdlegen u. sowie Neubauten von Backöfen neuester Construction mit und ohne Kohlenfeuerung unter Garantie empfiehlt sich

**C. Thielemann.**

Adressen Grimma'sche Straße, Bäckerei Bärwinkel.

Im Besitz der bestconstruirten Nähmaschinen fähig jede nur mögliche Arten in Weißwaaren sowohl mit der Hand als mit Maschine zu verfertigen erlaube ich mich geehrten Herrschaften zu empfehlen.

**Auguste Weise,**  
Moritzstraße 5, 2 Treppen.

## Braunkohlen

von Zeitig oder Brandis werden gefahren und nimmt fortwährend Bestellung an das Mehl- und Productengeschäft von

**C. A. Cramer, Ritterstraße Nr. 4.**

Wegen guter Ladung ist jetzt die beste Zeit.

## Gärten werden gegrast

und Anerbietungen hierauf erbeten in Voigtländers Milchwirthschaft, Mühlgasse Nr. 6.

## Sunde

werden zu jeder Zeit geschoren und gewaschen an der alten Burg Nr. 13 parterre.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. **Rubig.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss geleistet** Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, **Separateingang Brühl 78 Sandspur mittlere Thüre.**

## Bekanntmachung.

Vom 7. Mai a. c. an bis auf Weiteres tritt folgende Aenderung in unsern Omnibusfahrten von Leipzig nach Connewitz und umgekehrt ein. Die Touren von Leipzig nach Connewitz  $\frac{1}{4}$  7 und  $\frac{3}{4}$  8 Uhr Vormittag beginnen  $\frac{1}{4}$  6 und  $\frac{1}{4}$  8 Uhr, von Connewitz nach Leipzig anstatt um 7 Uhr Vormittags beginnt  $\frac{1}{4}$  7 Uhr.  
Leipzig, den 6. Mai 1866.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

J. G. Müller.

## Schwefelbad Langensalza

in Thüringen,

nach medicinischen Zeitschriften eine der stärksten Quellen Deutschlands, eröffnet seine Saison Mitte Mai. Das Bad erfreut sich eines langjährigen Rufes seiner heilsamen und sicheren Wirkungen, namentlich bei Rheumatismen, Gicht, Lähmung, Hämorrhoiden, Scropheln, Bleichsucht, Blutstocungen im Unterleibe, Syphilis und Quecksilber-Vergiftungen. Außerdem werden auch Sool-, Stahl-, Eisen-, Kräuter-, Fichtennadel-Dampf-bäder gegeben. Das Bad empfiehlt sich noch ganz besonders durch reizende Lage, comfortable Einrichtung und sehr civile Preise in jeder Beziehung. Frische Füllung versendet und ertheilt hierüber, so wie über alle sonstigen, das Bad betreffenden Verhältnisse Näheres der Besitzer  
Herrmann Strauss.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich in Auerbachs Hof Bude Nr. 2

## ein Hutlager

eröffnet habe und empfehle mich in Anfertigung aller Sorten Filz- und Seidenhüte zu billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig geliefert.  
C. A. Hellmann, Fabrik: Friedrichstraße Nr. 10.

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäftslocal nach

## Katharinenstraße Nr. 28

verlegt habe, und empfehle ich zugleich mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu geneigtester Berücksichtigung, als Buckskinröcke von 4 Thlr. an, alle übrigen Artikel zu erstaunlich billigsten Preisen, Specialität in Knaben-Anzügen en tout genre als ganz neu, Façons Prince imperial, à la Zouave und Matelon.

A. Kitzing,

28 Katharinenstraße Nr. 28.

Local-Veränderung.

## Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Erler

befindet sich jetzt Brühl Nr. 68 Eckhaus der Halle'schen Straße.

Conservirung aller Arten

Pelz- und wollener Sachen unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden.

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Band-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft von der Ritterstraße 46 nach dem

Naschmarkt, Börsengebäude, Eingang dem Stockhaus gegenüber,

verlegt habe, und bitte das mir seither bewiesene Wohlwollen auch im neuen Locale gütigst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Auguste verw. Schirmer.

## Die galvanoplastische Anstalt

von F. A. Steinmann,

Leipzig, Dresdner Straße Nr. 23,

empfehlte sich im Frischvergoldeten alter Pendulen, alter Taschenuhren wie überhaupt aller sich hierzu passenden metallischen Gegenstände.  
NB. Zugleich macht dieselbe auf ihre gute dauerhafte Versilberung aufmerksam in Tischgeräthen, Servicen, aller Gegenstände von Britannia und jedem Metall; auch schlechte und schadhafte Sachen werden daselbst zu soliden billigsten Preisen reparirt.

## Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

empfehlte sich Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Garantie für alle Schäden.

## Aufbewahrung von Pelzsachen

bei Robert Galler, Kürschner, Salzschöpfen im Rathhaus.

## A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt, jetzt auch der

## Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren haben. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß reinliches, kühles, aber trockenes Lager während der Sommer-Monate von größtem Einflusse auf die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks ist. Durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede Garantie zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen Feuergefahr versichert, auf Wunsch abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert und billigt berechnet. Mein Geschäft befindet sich wie immer auch während der Messen

**Markt Nr. 10, Kaufhalle.**

Schachtungsvoll

**F. Witzleben.**

Wöchentlich 2 Mal Gelegenheit nach Wernsdorf. Pakete so wie Briefe abzugeben im Gasthaus zum Rosenkranz,

Nicolaistraße Nr. 8.

### Hämorrhoidal-, Unterleibs-

#### Der schlagendste Beweis

für die Güte, Heilsamkeit und Wirkungskraft eines Fabrikats liegt nicht sowohl in der Anerkennung seiner Freunde, als vielmehr in der Stetigkeit der Angriffe seiner Widersacher und Feinde, der **Concurrenten**. Um ihrem eigenen Fabrikate Raum zu schaffen, müssen sie erst das bereits in Anerkennung stehende zu beseitigen suchen; und je größer die Anerkennung und Verbreitung desselben ist, desto **heftigere** Mittel zur Verächtlichmachung glauben sie anwenden zu müssen. — Kein Fabrikat ist aber wohl je von seinen **Concurrenten** mit solcher Verfeinerung angegriffen worden, wie in jüngster Zeit der **Daubig'sche Kräuterliqueur**. Aber wie sehr die **Lüge** an der **Wahrheit** abprallt, beweist nachfolgendes Schreiben:

Sehr geehrter Herr Daubig! Durch mehrfachen Gebrauch Ihres Kräuterliqueurs von seiten meiner Frau, welche schon längere Jahre an Magen- und Rückenschmerzen verbunden mit Hämorrhoidalbeschwerden, nervösem Reuchhusten und Schwerefülligkeit in den Gliedern, sowie häufigem Anbrange von Hitze nach dem Kopfe, litt, verspürte dieselbe eine überaus wohlthätige Linderung, so daß ich, da ich doch die gänzliche endliche Besserung meiner Frau sehr wünschte, Sie freundlichst ersuche, mir vorerst 12 Flaschen unter Postnachnahme gefälligst senden zu wollen.

Wensheim an der Bergstraße bei Darmstadt  
(Großherzogthum Hessen).

F. L. Laist, Kreisbote.

In Leipzig allein zu haben bei **Julius Kratze**  
Nachfolger, Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

### und Magen-Beschwerden!

## Johannis - Apotheke.

### Die frischen Füllungen der natürlichen Mineralwässer

sind angekommen und zu denselben Preisen wie bei Herrn Samuel Ritter zu haben; selten vorkommende Brunnen besorge ich ebenfalls in kürzester Zeit und zu billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich **Emser-, Biller-, Vichy-** und andre **Pastillen, Molkenessenz u. Molkenpastillen, Waldwollöl** und **Extract, Karlsbader Sprudelsalz, Mutterlaugensalze, Seesalz, medicinische Seifen** und alle einschlagenden Artikel; ferner: **Maltrankessenz, Himbeersaft, Kirschsaff, Seidlitz Powder, Patronen zu kohlensaurem Soda- u. Selterswasser** u.

Sämmtliche **künstlichen Mineralwässer** sind ebenfalls stets auf Lager und findet bei Wehrabnahme von namentlich kohlensaurem Soda- und Selterswasser, welche auf Eis lagern, eine bedeutende **Preisermäßigung** statt.

NB. Kertzliche Brunnenchriften liegen bei mir stets zur Ansicht aus.  
Reudnitz.

**H. Kohlmann.**

J. v. Liebig's

## Nahrung für Kinder,

bestes Ersatzmittel der Muttermilch,  
bereitet von **J. Knorsch** in Moers a/Rh.

Preis 7 1/2  $\mathcal{R}$  pr. Packet von 12 Port.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager hält die **Engelapothek** ebendasselbst. Die verschiedenen Niederlagen werden in den betreffenden Localblättern bekannt gemacht.

## Emser Pastillen,

durch ihre so **vorzüglichen Wirkungen** — besonders gegen **Husten, Verschleimungen** u. so sehr beliebt, sind stets vorrätig in **Leipzig** bei Herrn **Samuel Ritter**.

Die Pastillen werden **nur** in etikettirten Schachteln versandt. Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung zu  
**Bad Ems.**

## Natürliche Mineralbrunnen.

Die vergriffen gewesenen diversen **Mineralbrunnen** sind in den **letzverfloßenen Tagen** direct von den **Quellen** in **frischen Füllungen** wieder eingetroffen.  
**Leipzig.**

**Mineralwasser - Handlung von**  
**Samuel Ritter,**  
**Petersstraße im großen Meier.**

## Cacaoöl-Pomade

aus reinem Cacaoöl,  
**Pappel-Pomade** aus frischen Pappelknospen  
in Büchsen à 7 1/2 und 4  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.**

## Pappelknospenöl

in Fl. à 2 1/2 u. 5  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.**

## EISEN - MENNIG VON AUDERGHEM.

14 Medaillen und ehrenvolle Erwähnungen.  
**Ehrenvolle Erwähnung bei der Londoner**  
**Weltausstellung 1862.**

Der Eisenmennig, ein Farbestoff, zeichnet sich durch seine Dauerhaftigkeit, seine grosse Oekonomie zur Anwendung auf Eisen, Holz und Metalle, besonders aus. — Für Prospective und Proben beliebe man sich zu wenden an Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

## Garten-Meubles

in Guß- und Schmiedeisen, als **Klappstühle, Bettstellen, Tische, Bänke** aller Art in neuen Mustern zu auffallend billigen Preisen empfiehlt

**Jorsbohm, Schlossermeister, Reudnitz, Grenzgasse 5 b.**  
Wegstand: dem Postgebäude gegenüber.

Siehezu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1866.

## Böttcher & Seltmann,

45 Petersstraße 45,

empfehlen ihr  
reichhaltig assortirtes Waaren-Lager,

bestehend aus:

**Kleiderstoffen, Châles, Tüchern, Unterröcken,  
Meublesstoffen, Tischdecken, Steppdecken,  
Gummischuhen etc.**

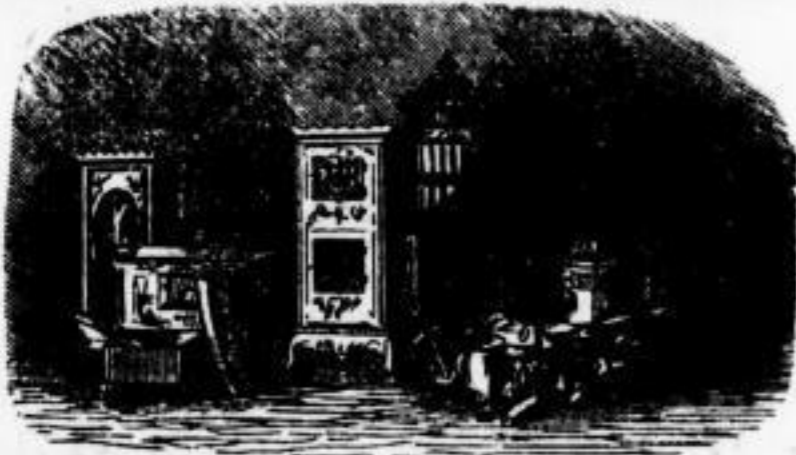
bei vorkommendem Bedarf einer gütigen Berücksichtigung.

## F. A. Schütz

Markt Nr. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

**Tapeten und Rouleaux.**

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portlièren-Stoffe.



## Peter Steiner

in Leipzig, Frankfurter Straße,  
Ecke der Lessingstraße Nr. 11,

Kurzwaaren, deutsche und englische Werkzeuge, Bau-Artikel,  
Wirthschafts- und Garten-Geräthe, Kochgeschirre, Koch-  
Einrichtungen und Ofen-Lager,  
empfiehlt sich geneigter Berücksichtigung und verspricht reelle und billige Bedienung.

**Gold-, Juwelen-, Brief-, Garn-, Papierwaagen,**

Barometer, Thermometer, Spiritus-, Bier-, Saugen-, Essig-, Milch-, Photogen-, Säuren-, Wein-  
waagen, Meißzeuge, sowie Theile derselben, Mikroskope, Fernrohre, Brillen, Lorgnetten, Lupen, sowie alle  
opt.-physik. Artikel empfiehlt

**Carl Naumann,** früher Osterlands Wwe.,  
jetzt Neumarkt 13, dem Kupfergäßchen gegenüber.

**W** Vorzeichnungen. **W**

Mein Fabrilat in Vorzeichnungen, welches sich durch saubern Druck und fehlerfreie Ausführung auszeichnet, namentlich Decken in  
allen Größen von grauen Fischleinen habe ich für Leipzig einzig und allein der Firma **Pauline Gruner,** Reichstraße Nr. 52,  
zum Verkauf übergeben, und ist dieselbe stets in den neuesten Mustern assortirt und autorisirt zu meinen eigenen Fabrilpreisen zu  
verkaufen.

Leipzig, 5. Mai 1866.

**J. B. Mansfeld aus Berlin,**  
Stickeret- Zeichnungs- Fabrikant.



# Amerikan. Nähmaschinen

von der

## Singer Manufacturing Comp.

in

### New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Soutacheur, Schnureinwäher 2c. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

## Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del 2c. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Das Lager von **Tapeten u. Rouleaux** bisher Neumarkt 41, große Feuerkugel, befindet sich jetzt **Markt Nr. 6**, und empfehle solches gütiger Beachtung. **C. Winkelmann.**

### F. H. Grundmann, vorm. Saft,

empfehlte sein Lager **Studenten-** und feiner **Facon-Mützen**, so wie **Stoff-Güte** zur geneigten Beachtung.

**Muerbachs Hof Nr. 5.**

**Tapeten und Rouleaux** empfehlen **Du Ménil & Co.,** Neumarkt Nr. 24, dem Marktall gegenüber.

### Thonröhren

zu Wasserleitung-, Schleusen- und Abtritts-Anlagen empfiehlt in allen Größen zu billigsten Preisen

**Franz Wölke,** Karlstraße Nr. 7 c, in der Nähe des Schützenhauses.

## Hauptlagersmagazin v. Metall- u. Holzsärgen

im Preise von 25  $\text{M}$  bis 250  $\text{M}$  befindet sich **Querstraße Nr. 36** neben Stadt Dresden.

**Rob. Müller,** Bau- und Möbeltischler.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersonsstraße 6. Leipzig Petersonsstraße 6.  
empfehlte sein Lager bei vorkommendem Bedarf  
zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

## Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

**„Pr. Stück 1 Thaler“**

empfehlte **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal

Filiale: Grunma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Wollene Schlafdecken, weiß, ponceau u. bunt,**  
**- Reisedecken, aller Art,**

empfehlte in reicher Auswahl

**Ernst A. Conradi,**

Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

### Berliner

## Contobücher,

alle Sorten Haupt-, Cassa-, Factura-, Copirbücher, Strazzen 2c.

zu außerordentlich billigen Preisen

empfehlen

**L. Bühle & Co.,** Klosterg. 14.

## Zu dieser Saison

empfehle ich mein Lager von zurückgesetzten Taffet-  
händern in glatter, faconnirter, schwerer u. schöner  
Waare in allen Breiten zu außerordentlich billigen  
Preisen.

**Adolph Höritzsch,**

Markt Nr. 16A.

Empfehlenswerth.

In Kinderbetten offerire ich **Summi-Bettunterlagen**, welche  
bei jahrelangem Gebrauch von ihrer Güte nicht verlieren.

Reichstraße Nr. 55.

**Minna Kutzschbach.**

## Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhalls,  
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Edmund Bühligen,**

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Hof.

## Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und um die schon Ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantiert !!!

Um mehrfach vorgekommenen Nachahmungen meines vortrefflichen Extracts vorzubeugen, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, mit welcher jedes Flacon versehen ist.

Nur allein echt bei

**Edmund Bühligen,**

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz — blaues Hof.

## Eispomade,

das einzige existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt!

à Flacon 5 u. 7½ Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantiert !!!

Nur allein echt bei **Edmund Bühligen,**  
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Hof.

## Pferdedecken

mit Bruststück, carrirt Leinen und Drill,

## Reitdecken

engl. Drill, neueste Dessins, empfiehlt, bestens sortirt,

**Ernst A. Conradi,**  
Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

# Stroh Hüte

für Damen, Herren  
und Kinder.

Große Auswahl. Billigste Preise.

**Herrmann Thimig,**  
Petersstraße 14, Schletterhaus.

## Eiserne Meubles

für Zimmer, Veranda und Garten, bewährter Güte, empfiehlt

**Ernst A. Conradi,**

Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

## Feine engl. Damen-Gummischuhe,

sehr leicht für den Sommer, mit und ohne Gummizäpfchen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

## Das neue Wasch-, Federbetten- und Bettfeder-Lager

von **Emilie Leutbecher** empfiehlt schwere Arbeitshemden zu 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , Oberhemden 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , alle Leib- u. Bettwäsche zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

## Einquartierung.

Eine Partie wollene Decken empfiehlt

**Ernst A. Conradi, Hainstr. 32, 1. Et.**

## Zu Fabrikpreisen.

Orleans, Lüstre, Mohairs, Camelots und Kester in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Promenadenstr. 13 part.

## Gartenmeubles, ganz stark,

Pyramonten Stühle, sowie Tische und Bänke empfiehlt

**S. C. Senf, Reichstraße Nr. 10.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

**Gustav Länzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.

Ich bin beauftragt, das in Böblitz-Ghrenberg unter dem Besitz-Conto Nr. 1 gelegene, mit 1046,94 Steuereinheiten belegte Grundstück nebst den in Sandorf unter dem Besitz-Conto Nr. 49 gelegenen Feldern, insgesamt einen Flächeninhalt von 41 Aclern 183 □ Ruthen enthaltend, aus freier Hand unter den billigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Das Gut kann täglich in der Zeit von 11—2 Uhr besichtigt werden.

Leipzig, 4. Mai 1866.

**Sofrath Kleinschmidt.**

Zu verkaufen ist unter sehr günstigen Bedingungen in Blagwitz ein reizend gelegenes Grundstück, herrschaftlich eingerichtet, mit Garten. — Näheres unter B. & Co. No. 74. durch die Expedition dieses Blattes oder durch Herrn Reißmann im Dampfsgewerk daselbst.

## Hausverkauf.

Eine Stunde von Leipzig gelegen ist ein Haus mit großem Garten, Weidentheil und etwas Feld, mitten in dem Dorfe an der Straße, für jeden Gewerbetreibenden passend, mit 800  $\frac{1}{2}$  Anzahlung für 2600  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Sattlermeister **Herrmann Behr** in Großschöcher.

## Eine Restauration in Erfurt,

welche dem Publicum alle Annehmlichkeiten bieten kann vermöge der Lage — hat einen schönen Garten, Regelpark u. s. w. — ist für 12,000 Thlr. zu verkaufen bei einer Anzahlung von 2000 Thlr. Zu erfragen franco bei **Michael Liebmann** in Erfurt.

## Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Lösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

**Friedrich Voigt, Flosplatz Nr. 24.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Carl Eduard Schulze** gehörige

**photographische Atelier** nebst Zubehörungen ist zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich mit Unterzeichnetem in Vernehmung setzen. Leipzig, den 28. April 1866.

**Adv. Carl Hartung,**

als Curator des Schulze'schen Creditwesens.

Ein gangbares Mehl- und Productengeschäft in guter Lage ist wegen Veränderung des Wohnsitzes sofort oder zum 15. zu verkaufen. — Adressen sub F. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Oelgemälde.

Eine kleine Sammlung gut erhaltener Oelgemälde älterer Meister, als **D. Lenters, Zucherelli, Lampestino, del Baga, Deser, Schönfeld** etc., aus einem Nachlasse herrührend, sind preiswerth zu verkaufen bei

**Ernst Richard Koch,**

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Ein noch neues sehr schönes **Plantino** soll Verhältnisse halber schnell unterm Preis verkauft werden. Es steht Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage.

## Planino's, Tafelform, Flügel

bieten in reicher Auswahl und verkaufen sehr preiswerth unter Garantie Wirth & Rothmann, Centralhalle.

Ein sehr gutes Pianino in Nußbaum ist unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein guter Stutzflügel und ein Pianoforte große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein noch ganz neues Pianino steht zu verkaufen Kirchstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gebrauchter Regulateur und eine goldene Cylinderuhr, beide richtig gehend, werden billig verkauft Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus rechts parterre.

Zu verkaufen ist in Folge neuer Einrichtung und dadurch übercomplett: Ein großer Waarentisch mit Aufsätzen, hübsches Dessin (alles verglast), billigst, geeignet für Kurzwaren, Bijouterie, Conditorei u. s. w., auch passend zu Aufstellung von Waaren zur Industrie-Ausstellung.

Wilhelm Felsche.

### 10 Duzend Rohrstühle,

größtentheils für Restaurationen passend, mehrere Sopha's, Tische und Spiegel, die für die Messe vermietet gewesen, sollen Montag den 7. d. früh von 10 Uhr an

auf dem Obstmarkte

an der Bude des Herrn Viti sofort verkauft werden.

Zu verkaufen sind Mahag., Birken-, Kirschbaum-Schreib-, Kleider- u. Wäscheschreibe, Sopha's, 1 u. 2thür. Kleider- und Küchenschränke, pol. u. lac. Bettstellen mit Stahlfeder- u. Strohmattagen, Commoden, Glasschränke, Spiegel, offene Waschtische mit Schränkchen, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Rohrstühle u. dgl. m. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. F. Martin.

Für Restaurateure ist 1 schöner gebr. Büffetschrank, einige Duz. Rohrstühle zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Ein alterthümliches Meublement, ein Eschschrank, Spiegel nebst Console, beides Mahagoni, eine bronzene Stuhluhr, ein Blumentisch, ein Kinderwagen, sowie verschiedene Wirtschaftsgegenstände sind umzugshalber zu verkaufen Waldstraße Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen steht ein 2thüriger Kleiderschrank und ein Sophasch. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zwei polirte Kinderbettstellen und eine große lackirte Bettstelle sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig eine Partie Kleidungsstücke und Schuhwerk Gewandgäßchen 2, 2 Treppen. Kubitz.

Ein noch ziemlich neuer schwarzer Tuchrock, passend für einen Burschen von 16—17 Jahren, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts im Hofe.

Zu verkaufen ist preiswürdig eine gute Nähmaschine, auch wird daselbst Maschinenarbeit angenommen Brühl 61, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine Gondel Weststraße Nr. 17 parterre.

1500 Ctr. alte Eisenbahnschienen, noch in sehr brauchbarem Zustande, sind in beliebigen Partien so wie auch einzeln billigst zu verkaufen bei

F. Stiefel, Brühl Nr. 46.

Einen sehr gut gehaltenen C-Federwagen verkauft oder verleiht billig J. S. Lange, Windmühlenstraße Nr. 48.

## Pferde-Verkauf.

Veränderungshalber sind ein Paar Apfelschimmel, 6 Jahre alt, ein Paar Rothschimmel, 5 Jahre alt, schwere Zieher, gesund und fehlerfrei, zu verkaufen bei A. Straube, Peterssteinweg Nr. 51.

Ein elegantes Pferd, 6 Jahre alt, dressirt, fromm und gesund, soll Verhältnisse halber mit oder ohne neue Geschirre und Wagen verkauft werden

Plagwitz, Canalstraße, Herrn Ebert's Haus.

Zu verkaufen ist ein echter, gut dressirter Affenpinscher Eisenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

Ein feiner Affenpinscher ist sehr preiswerth zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine echt englische Dogge ist zu verkaufen

Thonberg Nr. 71.

Zwei kleine doggenartige Hunde werden billig verkauft Nürnberger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canariendogel Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Schöne große Mehlwürmer sind zu haben Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Gauspähne sind zu verkaufen Schletterstraße Nr. 10 jeden Vormittag, und dicht am Gosenthal auf dem freien Zimmerplatz jeden Nachmittag.

## Für den Garten

empfehlen wurzelechte Remontantrosen, engl. Prachtmalven, engl. großblumige Stiefmütterchen, Alpenvergiftmeinnicht, Silene pendula, Aurikel, Taufenschn, vorzügliche Asterpflanzen, div. Sommergewächse, Phlox drumondi, Kellensenter, Pinksnelken, Petunien, eine große Auswahl Verbenen, Fuchsen, Penstemon, Matricarien, Heliotrop, Calceolarien, Lobelien, Scarlet-Pelargonien, div. Schlingpflanzen, Canna in div. Sorten, Ricinus, Kiesenhanf, Kiesenmais u. s. w. Verzeichnisse über Blatt-Gruppenpflanzen werden gratis ausgegeben. F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

### Zum Auspflanzen

wurzelechte Remontantrosen, Verbenen, Vanille, Fuchsen in großer Auswahl und billig, ferner Levcoypflanzen, stark gefüllt fallend, kräftig, Astern, Sommerblumen u. a. m., so wie auch Scarlett Pelargonien in schönen Farben empfiehlt

Karl Mühlner, Handelsgärtner, Gärtnerei neben dem Armenhaus Nr. 26—27, Johannisgarten.

### Mauersteine

sind zu haben à Tausend zu 8 und 9  $\frac{1}{2}$  bei Wilhelm Fritzsche in Behrisg.

## Yara-Cigarren!

wirklich reine Yara, Nr. 38 und 39 à 5  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 12  $\frac{1}{2}$ , vorzüglich gelagert empfiehlt

Paul Schubert am Dresdner Thor.

## 90 u. 96 $\frac{1}{2}$ Sprit

in Gebinden sowie ausgemessen empfiehlt zum billigsten Preis

## Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße u. des Grimma'schen Steinwegs.

## Getreide-Kümmel.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen und ist deshalb ganz besonders nach dem Essen zu empfehlen. In Gebinden,  $\frac{1}{1}$  u.  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen, sowie ausgemessen zu haben bei

## Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße u. des Grimma'schen Steinwegs. Lager hiervon halten stets in  $\frac{1}{1}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.  
= Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.  
= Hermann Garzer, Reudnitz, Gemeindeg. 286.

## Frische Holst. Mustern

die letzte Sendung dieser Saison.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Hamb. Rindszungen, Braunsch. Cervelatwurst,

Thüringer Blut- und Zungenwurst, kleine Mecklenb. Schinken empfiehlt Franz Wölke, Karlstraße 7 c.

## Musf. Zuckerschoten,

westphäl. Pumpernickel J. A. Nürnberg, Markt 7.

Große türkische Pflaumen à Pfd. 28  $\frac{1}{2}$ , Gute Talgseife

empfehlen Reichstraße Nr. 10, Hausstand links J. Caprez.

Saure Gurken à 13 Sgr., Senf-Gurken à 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., Pflaumenmus à 5 $\frac{1}{2}$ , 6 und 6 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt

L. A. Weddy's Sohn in Merseburg.

## Gute ungarische Pflaumen à 2 Ngr. pr. Pfd.

Beste türkische Pflaumen à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

## Besten bayer. Kraftmalzzucker

empfehlen H. Meltzer.

## Für Milchtrinker.

Frisch von der Kuh gemolkene Milch wird in Gläsern verabreicht Gut Thonberg.

# „Mariaschein“

Leipzig-Dresdner Bahnhof.

**Beste Mariascheiner Patent-Kohle,**  
in Seizkraft der Steinkohle am nächsten, verbrennt ohne Schlacken-  
Rückstand, empfiehlt:

ab Niederlage  
per Centner 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ngr.  
= Scheffel 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

frei ins Haus:  
per Scheffel 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

In Waggon billiger.

Gefällige Bestellungen werden erbeten durch die Herren:

**Albert Anders,** Grimma'sche Straße Nr. 6.

**H. E. Gruner,** Königsplatz Nr. 3.

**J. H. Becker,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6.

**Arndt & Hoffmann,** Ranstädter Steinweg Nr. 3.

**J. G. Wolter,** Bahnhofstraße Nr. 13.

**Julius Kiessling,** Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Das Dienstmann-Institut „Express“ ist nicht mehr berechtigt, Aufträge für uns zu übernehmen.

Leipzig-Dresdner Bahnhof im Mai 1866.

**Die Niederlage des Kohlenwerkes „Mariaschein“.**

i. V. M. Ehrenbaum.

## Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10 Ngr empfiehlt

**Franz Voigt,**

Grimma'scher Steinweg No. 9.

## Voigtländers Milchwirthschaft und Milchgarten

an der Promenade, Mühlgasse Nr. 6.

Bei Beginn der Frühjahrscuren empfehle meine Milchwirthschaft geneigter Berücksichtigung, da auch bei kühlem Wetter für warmen und möglichst bequemen Aufenthalt geehrter Gäste bestens gesorgt ist.

Melkezeit Morgens 6 bis 8 Uhr, Abends 5 bis 7 Uhr.

H. Voigtländer.

Echtes feines Provencerröl pr. Mäsel 9 Ngr.  
empfehlen H. Meltzer.

**Ausgezeichnetes Lagerbier**  
offeriren

**Nobert & Poppendieck,**  
Greussen b. Erfurt.

## Einkauf

 von Juwelen, Gold, Silber,  
Uhren, Münzen, Treffen u.  
zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

Courante Waaren, Werthsachen, Leihhauscheine  
u. s. w. werden gekauft, auch Vorschüsse bei sehr mäßigen Zinsen  
darauf gegeben Weststraße 68, 1 Tr. vorne, nahe der lath. Kirche.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank  
Weststraße Nr. 60.

Eine Saube wird zu kaufen gesucht. Adressen unter C. D. 50  
in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Kauf-Gesuch.** Ein thätiger Mann im Besitz von 600  $\mathfrak{M}$   
sucht irgend ein im stotten Gange befindliches (am liebsten  
Material-) Geschäft zu kaufen.

Werthe Adressen unter A. P.  $\mathfrak{H}$  8. poste restante franco.

## 100 Thaler

werden unter billigen Bedingungen sofort oder 15. Mai auf ein  
Jahr zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter Adr.  
A. Z.  $\mathfrak{H}$  22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Hypothek von 500  $\mathfrak{M}$  wird auf ein Landgut bei Leipzig,  
welches 1000 Steuer-Einheiten hat, zu 5% Zinsen gesucht.

Nähere Auskunft über diese ganz sichere Capital-Anlage ertheilt  
**S. S. Sohl,** a. d. Pleiße Nr. 7.

**Auszuleihen** 1200  $\mathfrak{M}$  auf Landgrundstücke, erste Hypothek.  
Adressen Grimma'scher Steinweg Nr. 6, Restauration parterre.

Ein alleinstandender Herr oder Dame findet in einer gebildeten  
Familie unweit Halle gegen eine mäßige Pension eine freundliche  
Aufnahme. Auch ist die Familie gesonnen, ein Kind für immer  
oder auf längere Zeit anzunehmen.

Hierauf Reflectirende mögen sich franco unter der Adr. J. G. W.  
in der Expedition dieses Blattes melden.

Eine anständige Witwe möchte gern 1—2 nicht mehr zu kleine  
Kinder bei sich aufnehmen. Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage.

## Schneider = Gesellen.

Gesucht werden 10 Mann auf anhaltendes Geschäft. Zu  
melden bei **C. S. Schmidt,** Petersstraße Nr. 41, 3 Treppen.

## Affocié = Gesuch.

Ein in den reiferen Jahren stehender Kaufmann, dem beziehend-lich seiner Ehrenhaftigkeit und seiner Leistungen allgemein die ehrendste Anerkennung zur Seite steht, dem andererseits aber das entsprechende Capital fehlt, wünscht sich mit einem neuzubegründenden Importgeschäft selbstständig zu machen, wozu er einen Theilhaber mit einem verfügbaren Capital von circa 25000 Thalern sucht. Auf gefällige Offerten, welche die Expedition d. Bl. unter der Adresse P. F. 100. übernimmt, erfolgt über die Sicherheit und Rentabilität des projectirten Geschäfts schriftlich oder mündlich nähere Auskunft.

## Theilnehmer - Gesuch.

Zur Mitübernahme einer hiesigen schwunghaft betriebenen und mit guter Kundschaft versehenen Buchdruckerei wird ein solider Theilnehmer gesucht, der befähigt ist, die Buch- und Cassenführung zu besorgen und welcher über ein Capital von 8000  $\mathfrak{R}$  verfügt, wovon mindestens die Hälfte sofort disponibel sein müßte.

Adressen bittet man gest. unter der Chiffre **A. H. H. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Einen Damen-Friseur und einen tüchtigen Cabinetier

sucht bei **hohem Salair**

## Edmund Bühligen,

Colleur-Parfumeur,

Königsplatz — blaues Ross.

Zwei tüchtige Zingießer finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung beim Hof-Zingießer

**J. E. du Bois** in Hannover.

## Gesucht

werden mehrere **Korbmachergesellen**

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95, Hermann Rißsche.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen

Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit findet dauernde Beschäftigung Erdmannstraße Nr. 2 beim Tischler.

Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit Thonberg, Schulgasse Nr. 3.

**Bär**, Schuhmachermeister.

In einer hiesigen Lederhandlung, en gros & en détail, wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling, mit nöthigen Vorkenntnissen versehen, Sohn rechtschaffener Aeltern, gesucht. Adressen bittet man unter **X. 300.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Lehrling - Gesuch.

Ich suche für meine Droguen- u. Farbenhandlung einen jungen Mann achtbarer Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Reudnitz.

**H. Voigt.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann unentgeltlich in die Lehre treten bei **C. E. Krebe**, Glasernstr. in Gohlis.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Tischler werden will,

Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein gestitteter Bursche, welcher die Buchbinderei erlernen will, kann sich melden bei

**G. H. Kossel**, Poststraße Nr. 9.

Ein tüchtiger solider Arbeiter findet in einer Essigspritfabrik in Zwickau sofort Anstellung. Solche, welche schon in Essigsabriten gearbeitet oder als Böttcher gelernt haben, finden den Vorzug. Adresse **E. H. H. 3** poste restante Zwickau.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter **Kellner**

Papiermühle in Stötteritz.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiger Bursche, der etwas mit Bier umzugehen weiß, Thomaskirchhof 1, Mittelgebäude part.

Gesucht wird eine geschickte Schneiderin

Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht

Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht werden einige Mädchen, die im Mäntel- u. Knabenhabits-Anfertigen geübt sind. **C. Rutscher**, Schloßgasse 3, 2. Et.

Eine Dame, welche perfect Deutsch und Französisch schreiben und sprechen kann, vielleicht auch etwas Englisch oder die Anfangsgründe beim Clavierpiel überwachen kann, wird zu 4 Kindern von 9—15 Jahren zum 15. Juni gesucht. Adressen unter **J. H. S.** sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren in Dienst große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe 1. Thür.

Als Kindermädchen wird zur Wartung eines 4 Monate alten Kindes in einer Woche  $\frac{3}{4}$  Stunde von Kierisch ein braves ordentliches Mädchen von ungefähr 15 bis 16 Jahren, welches womöglich schon Kinder gewartet hat, zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Weststraße Nr. 14 parterre links, von früh bis Mittags 2 Uhr.

Gesucht wird ein gesundes starkes Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn im Königskeller.

Gesucht wird bis 15. d. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 38, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni bei einzelnen Leuten ein anständiges Mädchen in den 20. Jahren, welche kochen kann und gute Empfehlungen hat, Lessingstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann. Zu melden mit Buch Tauscher Straße 11 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit sofort gesucht Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme Klosterstraße Nr. 5 bei Mad. Ulrich.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher der einfachen Buchhaltung so wie anderer Comptoirarbeiten mächtig ist und gegenwärtig in einem der bedeutendsten Material-Geschäfte servirt, sucht sofort oder ultimo d. einen Detail-Lager- oder Comptoirposten, auch ist derselbe nicht abgeneigt, einige Monate als Volontair zu gehen und bittet man werthe Adressen unter

**W. S. H. 13.**

in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein Commis

in einem größern renommirten Colonial-Waaren-Engros- und En-detail-Geschäft in Konneburg, jetzt ausgelernt, welcher bestens empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung auf dem Comptoir ein Engagement; auch würde er im Fall kurze Zeit als Volontair den Posten übernehmen.

Näheres hierüber wird Herr Bernhard Boigt, Weststraße Nr. 44 erteilen.

Ein Knabe, welcher Diktieren die Schule verlassen und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Schreiber. Adressen unter **C. O. F.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, der sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen Posten als Hausmann, Kutscher oder Hausknecht. Werthe Adresse wollen die geehrten Herren abgeben Mittelstraße Nr. 23a, Hof parterre.

Ein Bursche, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen als Laufbursche.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Schneidern in und außer dem Hause. Petersstraße 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut schneidert, sucht in und außer dem Hause Arbeit. Adressen Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut platten kann, sucht noch einige Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

## Bitte zu beachten.

Eine ganz alleinstehende anständige Witwe in 30r Jahren, von gutem Charakter, sehr häuslich und gesellschaftlich, vielfach erfahren und geprüft, in Küche und allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bei einem guten und rechtlich gestantem Herrn oder Dame ein Unterkommen, sei es ganz oder auch theilweise des Tages als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder Verkäuferin, und beansprucht gar keinen Gehalt, aber liebevolle Behandlung, auch könnte dieselbe, wenn gewünscht, später einen Herrn oder Dame nach Befinden bei sich aufnehmen, nur um mehr Herzsreuung zu haben. Werthe Adressen unter **A. L. 95** sind in der Expedition dieses Blattes bis Dienstag niederzulegen.

Gesucht wird von einer rechtschaffenen aber in Sorge und Kummer lebenden Frau und Mutter, welcher durch Verhältnisse das Glück nicht zu Theil wird ihr einziges liebevolles Söhnchen von 7 Monaten selbst zu behalten, ein gutes Unterkommen. Zugleich werden von selbiger Aufwartungen angenommen.

Adressen unter **A. K.** bei Herrn Otto Klein, Buchhandlung.

Ein starkes kräftiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Aufwartung oder Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

**Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie von angenehmen Aeußern, mit allen feinen häuslichen und weiblichen Arbeiten vertraut, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht eine Stelle zu Unterstützung der Hausfrau oder als Jungfer bei einer Dame.**

Es wird nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung gesehen, womöglich auswärts Leipzig.

Nachzufragen Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

**Gesucht wird sofort von einem 19jährigen Mädchen, das gute Atteste hat, ein Dienst als Kinderwärterin bei einer vornehmen Herrschaft. Gültige Adr. durch die Expedition dieses Blattes sub A. O. 15.**

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft, sucht 1. Juni Stelle für Jungemagd oder Küche und häusliche Arbeiten bei ein paar Leuten. Werthe Adressen Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Dienst als Hausmädchen oder dergl. Näheres große Fleischergasse 26, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder waschen und scheuern Petersstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Eine frequente Restauration wird sofort zu pachten gesucht. Offerten unter H. S. H. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis in der Nähe des Thomaskirchens im Preise von 60—80  $\text{fl}$  wird zu miethen gesucht von einem jungen Herrn. Adressen bittet man abzugeben Klosterstraße Nr. 4 in der Restauration.

Stille und pünktlich zahlende Leute suchen ein Logis von 40 bis 56  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 15, Restauration.

Zu miethen gesucht wird per Michaelis ein Logis in nicht großer Entfernung von der innern Stadt mit 6 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör unter einem Verschluß nebst entsprechenden Boden- und Kellerräumen. Adressen mit Preisangabe werden unter G. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht wird von 1 Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 32—40  $\text{fl}$  bis zu Johannis. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 55 im Gewölbe.**

**Gesucht wird zum 1. Juli von einer Beamtenfamilie eine Wohnung von zwei Stuben u. in der Vorstadt. Offerten bittet man unter R. H. 100. in der Stadtpost niederzulegen.**

Ein Logis für 2 Herren wird gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn E. Werner, Grimm. Str. Nr. 22, niederzulegen.

Ein junger Lehrer sucht ein freundliches, gut meublirtes, wo möglich in der südlichen Vorstadt gelegenes Garçonlogis, welches sofort zu beziehen ist. Adressen beliebe man unter H. H. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht wird ein kleines Stübchen mit separatem Eingang und Hauschlüssel, möglichst in der innern Stadt. — Adressen sind abzugeben bei Herrn Otto Schiller, Böttchergäßchen Nr. 2.**

**Gesucht wird zum 15. d. Mts. eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adressen Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein Kaufmann sucht pr. 1. Juni ein Zimmer mit Schlafcabinet. Adr. unter W. V. H. 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Juni eine freundliche meublirte Stube mit Bett.

Adressen W. J. Hainstraße Nr. 21, Lotterie-Geschäft.

Eine junge Dame sucht bei einer anständigen in der innern Vorstadt parterre oder 1. Etage wohnenden Familie Kost und Logis. — Adressen bitte abzugeben bei Gustav Steckner im Geschäft.

Antheil an einem großen Garten vor dem Gerberthore mit Gartenhaus, vielen Früchten, von einzelnen Leuten sofort billigst zu verpachten. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 56 B, 2 Tr.

Eine frequente

### Schank- und Speisewirtschaft

(auch Handel mit Delicatswaaren) in bester Stadtlage ist vom 1. Juli d. J. ab unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Auskunft ertheilt Violet jun. in Zeitg. Rahnestr. 1.

Ein Pianoforte und ein Flügel, fast neu, prachtvoller Ton, werden billigst vermietet Moritzstraße Nr. 4, II. Etage.

Ein geräumiges schönes Gewölbe mit Comptoir u. div. Niederlagen, für Colonialwaaren oder auch Eisen- u. Werkzeughandlungen ganz passend, in lebhafter Lage der innern Vorstadt ist zu vermieten. Näheres bei F. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

### Ein Geschäfts-Local

in Wurzen, passend für einen jungen Kaufmann, welcher als Droguist sich etabliren will, da im Orte noch gar kein Droguen-Geschäft existirt, und die Räume hierzu, wie Wohnung vorzüglich und billig sind, ist sofort zu vermieten.

Näheres bei Bernh. Voigt, Weststraße Nr. 44.

Ein Parterre-Local, Gewölbe und Wohnung, ist zu vermieten. Näheres Thalstraße Nr. 12.

## Hoßstraße Nr. 1

sind noch zwei Geschäftslocale zum jährlichen Zins von 100 und 250  $\text{fl}$  sofort zu vermieten durch  
Dr. Theodor Friederle,  
Brühl Nr. 17.

### Als Geschäftslocal

ist die erste und zweite Etage Petersstraße 3 Rosen sofort oder später zu vermieten.

Ich habe in meinem neu gebauten Hause noch einige Familien-Logis von 110 bis 170  $\text{fl}$  zu vermieten, ferner auch eine Feuerwerkstatt. Die Küchen sind mit Wasser- und die Treppen mit Gaseinrichtung versehen.

G. Schleussing, Sophienstraße Nr. 15.

**Zu vermieten** ist von Johanni ab eine 1. Etage, 6 Fenster Front von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör  
Reiher Straße Nr. 29.

Im Eckhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ist eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Garten-Abtheilung, so wie ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. vom 1. October an zu vermieten.

Das Nähere daselbst parterre links.

### Vermiethung.

Im Grundstück zum Kloster allhier, Klosterstraße Nr. 15, ist von jetzt oder Johannis an die größere dritte Etage links, mit Aussicht nach der Promenade und der Straße, für 420  $\text{fl}$  pro a. zu vermieten. Näheres durch den Hausmann Strasser daselbst.

#### Zu vermieten

sind Reiher und Schletterstraßenecke Nr. 15 C eine 1. u. 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Balcon und großem Ecksalon, eine 3. u. 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Salon, eine 1. u. 4. kleinere Etage, bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, großen Kellerräumen und Bodenkammern, und ein kleines Parterre, sämtliche Localitäten sind mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Peterssteinweg Nr. 51 bei A. Straube.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten und Wasserleitung zu vermieten Lessingstraße 9. Näheres part. rechts.

### Wohnungs-Vermiethung mit Garten am Rosenthale.

In meinem voriges Jahr neu erbauten Hause Auenstraße Nr. 3 — mit Aussicht nach dem Rosenthale — in Verbindung mit der Leibniz- und Färberstraße — habe ich noch die erste Etage mit Erker und die zweite mit Balcon, eine jede mit Gartenabtheilung zu vermieten. Dieselben enthalten jede 7 Zimmer, wovon zwei größere parquettirt mit weißen Berliner Kachelofen versehen, helle geräumige Küche mit Gas und Wasserleitung, helle trockene Keller und Bodenkammern, und sind diese Wohnungen zum Beziehen fix und fertig und gut ausgetrocknet — sogleich oder später die erste Etage à 500  $\text{fl}$  sowie die zweite à 450  $\text{fl}$  mit Garten, und eine jede ohne Garten 50  $\text{fl}$  billiger zu vermieten.

Carl Linnemann, Leibnizstraße Nr. 12.

Eisenstraße 19 sind Logis mit Wasserleitung und Garten von 100—120  $\text{fl}$ , darunter ein kleineres, zu vermieten.

**Ein freundliches Logis für 34 Thlr., für junge Leute passend, ist von Johanni ab zu vermieten**  
Burgstraße Nr. 21, 4. Etage Vordergebäude.

Johannis frei ein freundliches hohes Parterre, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör, Gas und Wasserleitung im Hause, 88  $\text{fl}$ , lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

**Zu vermieten** sofort oder Johannis ein hohes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, auf Wunsch auch Gärtchen, für 130  $\text{fl}$  Waldstraße Nr. 46 parterre.

Eine große Stube mit separater Kammer ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten und zu Johannis beziehbar Wasserkunst Nr. 14, 2. Etage, Herrn Brunners Haus, vis à vis dem botanischen Garten. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle für einen pünktlichen Herrn sofort zu beziehen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine freundliche Wohnung in 2. Etage, für 2 bis 3 Personen passend, Preis 75  $\mathfrak{f}$ . Näheres Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist in Reudnitz, Gemeindegasse 291, hohes Parterre, nahe der Chaussee eine anständig meublirte Stube mit Bett an einen soliden Herrn.

Ein **Hoflogis**, parterre, von Stube, Kammer, Küche, Boden und Keller ist zu Johann in Reudnitz an zwei einzelne Leute für 32  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. Näheres Leipziger Gasse 64 parterre.

#### Billige Logis!

In einer reizenden Lage von Gohlis sind mehrere Familienwohnungen nebst dazu gehörenden Gärten von jetzt resp. Johannis a. c. ab zu vermieten. Das Nähere Gohlis im Gemeinde-Bureau zu erfragen.

### In Gohlis

Lindenstraße Nr. 77 ist die neu eingerichtete erste Etage mit schönem Garten zu vermieten.

Näheres Universitätsstraße, silberner Bär 3. Etage rechts.

**Gohlis.** An der Chaussee I. Haus vom Eutritscher Chausseehaus ist ein Familienlogis Preis 60  $\mathfrak{f}$  sofort oder später zu vermieten. E. Müller.

**Gohlis, Hauptstraße Nr. 24** ist ein hübsches Familienlogis zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang ist in Gohlis als Sommerlogis an 1 oder 2 Personen zu vermieten und Nicolaistraße Nr. 39, Hof rechts 2 Treppen zu erfragen.

**Gohlis.** Zu vermieten ist eine Stube als Sommerlogis mit Meubles Eisenbahnstraße Nr. 103, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist für diesen Sommer noch zu vermieten in der Mühle zu Gohlis.

#### Sofort

zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 2 oder 3 ordentliche Leute als Schlafstelle Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit oder ohne Meubel Gerichtsweg Nr. 2, Treppe E, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erker-Zimmer von heraus an einen oder zwei Herren mit Betten Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube ohne Bett, auf Wunsch mit Kost, H. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Garçon-Wohnung Erdmannstraße Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten sofort oder später eine freundliche Stube ohne Meubles an solide Herren oder Damen Zeiser Str. 24 b, 3. Et.

Zu vermieten sind zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, beide mit separatem Eingang, Weststraße Nr. 35 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Mai eine Stube mit Saal- und Hausschlüssel Raundörtschen Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an Herren eine gut meublirte Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Kupfergäßchen 3, 1. Et. v. h.

Zu vermieten, sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 51, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Allovern, desgleichen 2 kleinere sofort für Herren zu vermieten, auf Verlangen mit Kost, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe bei

E. Jäkel.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, meßfrei an 1 oder 2 Herren Nicolaistraße 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit großem Allovern Neue Straße Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine im Parterre gelegene Stube mit Allovern, sep. Eingang an 2-3 Herren Johannisgasse 43 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube n. Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Burgstraße 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Juni an ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett Johannisgasse Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel vorn heraus an zwei Herren als Schlafstelle Nicolaihof Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches nett meublirtes separates Zimmer mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage links.

Zu vermieten sofort oder später 2 gut meublirte Stuben zusammen oder getrennt Weststraße Nr. 53, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit zwei Betten große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 solide Herren bis zum 15. Mai oder 1. Juni Reichsstr. 3 Hof rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube mit 1 oder 2 Betten oder ein Theilnehmer zu einer Stube. Brühl 61, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren als Schlafstelle Reutkirchhof Nr. 42, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6. 3 Tr. b. Richter.

Zu vermieten ist noch an einen anständigen Herrn ein gut meublirtes Zimmer Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubel an einen soliden Herrn Reudnitzer Straße Nr. 19, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches, einfach meubl. Stübchen an einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, Nähe des bayerischen Bahnhof, separater Eingang und Hausschlüssel, Eisenstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 Herrn Thalstraße 12, 3. Et. F. Raiberg.

Zu vermieten ist eine freundliche neue meublirte Stube nebst Kammer. Dasselbst auch eine Schlafstelle. Lösniger Straße Nr. 5, 1. Etage links a. d. Sopianstraße am bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn, Aussicht nach dem Rosenthal, Färberstr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Stübchen Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn oder Dame eine unmeublirte Stube und Kammer mit Kochofen zum 1. Juli Johannisgasse 10, Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an einen Herrn oder ältliche Dame und ein kleines Stübchen an einen Herrn, der sein eigenes Bett hat, Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren, sofort zu beziehen, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Petersstraße Nr. 35, Treppe C 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube als Schlafstelle an zwei anständige Herren Petersstraße 38, Tr. B 2. Etage.

### Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

1 anständig meublirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Ein Zimmer mit 2 kleinen Nebenpiecen, — dann ein Zimmer mit Erker und Schlafcabinet, beides im Garten gelegen, sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube mit Kammer, mit oder ohne Betten, ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zwei elegant decorirte, fein meublirte Zimmer für einen oder zwei Herren, in erster Etage, mit freier Aussicht Morgenseite, werden zum 1. Juni frei und beziehbar. Näheres Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Eine große zweifenstrige Stube mit reizender Aussicht ist an einen Herrn, welcher Meubles selbst hat, zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Eine noble Garçon-Wohnung ist zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

Eine feine Wohnung mit Garten an einen noblen Herrn zu vermieten Kreuzstraße 8/9 part. links.

In Gohlis ist dem Erzherzogplatz gegenüber in der 3. Etage eine gut meublirte Stube nebst Kammer, mit schöner Fernsicht, Haus- und Saalschlüssel, sofort zu vermieten.

**Gohlis.** Eine nett möblirte Stube nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstr. 132, I.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1866.

## Mittelstraße Nr. 26, 2. Etage

ist ein elegant meublirtes großes Zimmer mit schöner Aussicht mit oder ohne Schlafcabinet nach Wunsch zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3. Etage rechts.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

In einer gebildeten Familie kann ein junger Mensch, der eine hiesige Schule besucht oder Handlungslehrling unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Kind, Kirchstraße Nr. 6.

**Gohlis** an der Chaussee, 1. Haus vom Eutritscher Chausseehause sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer zusammen oder getheilt sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet (Aussicht nach der Promenade) ist zum 1. Juni zu vermieten Peterskirchhof 5, 3. Et.

Sofort ist zu vermieten ein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn 1 Treppe vorn heraus Reudnitz, Seitengasse 105.

Zum 15. Mai oder 1. Juni sind 2 meublirte Garçonlogis zu vermieten Dresdner Straße Nr. 29 parterre.

Eine meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist an anständige Herren oder Damen zu vermieten Elisenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Burgstraße Nr. 9** im Duerhause 2 Treppen ist eine Stube mit Aussicht nach Gärten nebst Hausschlüssel sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Mehrere meublirte oder unmeublirte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten Älgowstraße Nr. 5.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett ist an eine Dame sofort zu vermieten Promenadenstraße Nr. 16, 3 Tr. rechts.

Eine fein meubl. Stube und Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, messfrei für Herren zu vermieten Salzgäßchen 7, 4. Et.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe links.

Eine fein meublirte Stube mit Bett, Saal-, Hausschlüssel und separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 52 im Cigarrengeschäft.

## Garçonlogis.

Ein elegantes Garçonlogis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Ein kleines meublirtes Stübchen ist an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts bei Müller.

## Gohlis.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit prachtvoller Aussicht ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten dem Exercierplatz gegenüber 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis in gesunder Lage mit schöner Aussicht auf Gärten und Wald, separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten für 1 bis 2 Herren Plagwitzer Straße Nr. 2, 3. Etage, Ecke der Wiesenstraße.

**Brühl 17** ist ein fein meublirtes Garçonlogis, passend für 2 Herren, messfrei zu vermieten. Näheres 4. Etage links.

Eine freundliche Stube nebst Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein separates freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 19 im Hof 3 Tr. bei A. Schmidt.

Eine separate Kammer ist an einen Herrn oder solides Mädchen als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 44, 2 Tr. links.

Eine freundliche Kammer ist an ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, zu vermieten Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 solide Herren Neutirchhof 12, 13, Tr. C, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an 2 Herren als Schlafstelle Hohe Straße 15, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle Königsstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Müngasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn, separater Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, Zimmerstraße Nr. 2b, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage links.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost zu vermieten Plagwitzer Str. 3, 3. Et. rechts.

In einer freundlichen Stube sind mehrere Schlafstellen offen Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Gerichtsweg 2 parterre rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle für 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 4, Treppe C 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube nebst Altoven ist als Schlafstelle an Herren messfrei zu vermieten gr. Fleischerg. 28, 2 Tr. vornheraus.

Als Schlafstelle ist ein Stübchen zu vermieten an solide Personen Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist in einem meublirten Stübchen zu vermieten Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Ransädter Steinweg 10, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für zwei Herren Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen gr. Windmühlenstraße 15, letztes Hintergebäude rechts 1 Tr. bei Ruhn.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen, zu erfragen Reichstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn im Hofe parterre hohe Straße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Bosenstraße Nr. 12c, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Kurze Straße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen für pünktlich zahlende Herren, mit separatem Eingang, Grimma'sche Straße 2, 3. Etage.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße 13 quervor 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Zeiger Straße Nr. 34, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

2 freundliche Schlafstellen mit Kost für Herren sind zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56 parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Erdmannsstraße 8, im Hofe 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Wiesenstraße Nr. 12, 4. Etage.

- 2 Schlafstellen sind offen für 2 Herren Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen links.
- Zwei Schlafstellen sind offen Karlstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Treppen die letzte Thür.
- Zwei freundliche Schlafstellen für anständige Herren sind offen vorn heraus mit Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.
- Für solide Herren ist eine Schlafstelle offen große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.
- Zwei solide Mädchen, welche außer dem Hause arbeiten, finden freundliche Schlafstelle Friedrichstraße 5, im Hofe 2 Treppen.
- Schlafstellen sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.
- Zwei bis drei anständige junge Leute können Schlafstelle erhalten Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage.
- Eine Schlafstelle ist zu vermieten für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4. Etage links.
- Eine freundliche Schlafstelle ist offen Petersstraße Nr. 7, 4 Tr. rechts.
- Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle mit Hauschlüssel mit oder ohne Kost. Neudnis, Heinrichstraße 256. b. 1. im Hof parterre.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen.
- Offen sind Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren oder Mädchen Grimm. Steinweg 58 im Hofe parterre quervor.
- Offen ist noch für einen Herrn eine schöne freundliche Schlafstube sofort zu beziehen Albertstraße Nr. 14, 2 Tr. im Hofe.
- Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Mittelstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe rechts.
- Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen links.
- Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle für Schuhmachergesellen, passend für Logisarbeiter, Poststraße Nr. 10 bei E. Pufendorf.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 7, Seitengebäude links 3 Treppen links.
- Offen ist eine reinliche freundliche Schlafstelle Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 3 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.
- Offen sind einige Schlafstellen Kohlenstraße, Stadt Zwickau, parterre.
- Offen ist 1 Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen, Ausicht nach der Weststraße, Erdmannstraße 8 Seitengeb. III.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, mit Hauschlüssel, Erdmannstraße 8 im Hinterhaus parterre.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 11 im Hofe 2. Seitengeb. 1 Tr. links.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 24 parterre zu erfragen.
- Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für zwei oder drei Herren Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.
- Offen sind freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 12 Eingang Schulgasse bei E. Haud.
- Offen ist eine Schlafstelle in einer schönen Stube vornheraus parterre Neudniger Straße Nr. 15.
- Offen ist eine Schlafstelle Mittelstraße Nr. 30 rechts 1 Treppe.
- Offen ist eine Schlafstelle an Herren hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.
- Offen sind 2 Schlafstellen Pleißengasse Nr. 9 im Hofe links 1 Treppe.
- Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.
- Offen sind 2 gute Schlafstellen Ritterstraße Nr. 19, Hof quervor 2 Treppen.
- Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle Waldstraße 14, 3 Treppen.
- Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Webergasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.
- Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren an der Pleiße 7, Hintergebäude parterre links.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost, sogleich zu beziehen Reichels Garten Wendelssohnstraße Nr. 1, 4 Tr. links.
- Offen ist eine Schlafstelle Reichstraße Nr. 12, 1 Treppe.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.
- Offen sind drei Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen links.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saalchlüssel, beliebig Kost, Moritzstraße Nr. 13 hohes Parterre.
- Offen ist in einer freundl. meßfreien Stube eine Schlafstelle Naundörschen Nr. 21, im Hofe rechts 2. Etage.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 ordnungsliebenden Herrn Weststraße Nr. 17 c, 4 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 4 im Hofe parterre.
- Offen sind sofort zwei Schlafstellen in einer Stube Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus. Breitschädel.
- Offen sind sehr freundliche Schlafstellen für Herren mit separatem Eingang Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.
- Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe.
- Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Kresschmar.
- Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 30 links 1 Treppe.
- Offen ist eine Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 34 Seitengebäude 2 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch für solide Herren Sternwartenstraße Nr. 11 c, III. rechts.
- Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Neudnis, Grenz-gasse Nr. 10, 3 Treppen im Vorderhause.
- Offen steht in einer freundlichen Stube vorn heraus eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 22, 3 Tr.
- Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für ordentliche Herren Brühl Nr. 6, 4. Etage.
- Offen sind drei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Hainstraße Nr. 23, im Hofe Treppe C. 3 Treppen rechts.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 11, 3 Treppen rechts.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit separatem Eingang hohe Straße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.
- Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Tr. 1. Thür.
- Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube und Kammer blaue Mütze Nr. 13, 3 Treppen.
- Gesucht wird ein solides Mädchen, welche ihr Bett hat, als Teilnehmerin zu einer Stube. Von Mittag 2 Uhr an zu sprechen Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage rechts.

### Gesellschaftszimmer parterre und 1. Etage.

Zwei schöne große Gesellschaftszimmer sind noch frei große Fleischergasse Nr. 10-11 in der Restauration von Wilh. Wogl.

Die Regelbahn ist für Freitag Abend abzulassen goldne Säge, Dresdner Straße 29.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen Mittagstisch 4. Etage II. Fleischergasse Nr. 7.

**Busch & Liebold**

In der großen, mit Gas elegant beleuchteten Bude heute Sonntag **unwiderruflich** die zwei letzten Vorstellungen in der höheren **Magie** und **Geister-Citirungen**, abwechselnd ausgeführt von Herren **Busch** und **Liebold**. Anfang der ersten Vorstellung **Nachmittags 5 Uhr**, der zweiten **8 Uhr** Abends. Alles Nähere die Zettel.

# Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonntag den 6. Mai 1866

## Zwei außerordentliche Abschieds-Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

**Großes Mamelucken-Manöver**, geritten von 12 Herren, in welchem verschiedene außerordentliche Combats ausgeführt werden. — **La haute école de longue guide**, exécutée par **E. Renz** avec les chevaux **Thealeb** et **Ellington**. — **Vier arabische Hengste**, dressés en liberté, zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt. — **Abdallah**, Schulpferd, geritten von Mad. **Adeline Lolisset**. — **Croissance électrique**, oder: **Das übernatürliche Wachstum**, große Pantomime. — **Babbason**, Apportpferd, vorgeführt von **E. Renz**. — **Borgia**, Schulpferd, geritten von Fr. **Leopoldine Gärtner**. — **Der Wunderschrank**, oder: **Parodie der Gebr. Davenport**, große höchst komische Scene von 4 Herren. — **Der studirte Esel** von dem Komiker Herrn **Whittoyne** vorgeführt.

Die zahlreichen Beweise lebhaften Interesses und freundlichen Wohlwollens gegen mich, welche ich auch dieses Mal während meiner Anwesenheit zur Messe in Leipzig von Seiten eines hochgeehrten Publicums zu erfahren die Ehre hatte, machen es mir zur angenehmen Pflicht, demselben vor meiner erfolgenden Abreise nach Köln meinen wärmsten und tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Mag es mir vergönnt sein, mich auch ferner der Theilnahme des hochgeehrten Publicums zu erfreuen und mir eine freundliche Erinnerung und bei meiner Wiederkehr dieselbe Theilnahme bewahrt bleiben.

Hochachtungsvoll

**E. Renz**, Director.

## L. Zellers plast. Diorama vom Rigi u. Faulhorn

am Fleischerplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, ist auch nach der Messe fortwährend täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen. Entree 1. Rang 7½  $\mathcal{R}$ , 2. Rang 5  $\mathcal{R}$ . Kinder die Hälfte.

## Viti's Theater

auf dem Obstmarke.

Heute Sonntag den 6. Mai Unwiderruflich die 2 letzten Vorstellungen. Anfang der ersten 1/2 5 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr Abends. Erste Vorstellung. 1. Abth.: Entrée de Gymnastique et Ballet. 2. Abth.: Jocco, der brasilianische Affe, Ballet-Pantomime in 1 Acte. 3. Abth.: 5 große Tableaux. — Abend-Vorstellung: Der Maskenball in Paris, Ballet-Pantomime in 2 Acten, ausgeführt von 45 Pers. 3. Abth.: Gallerie pittoresque.

Zu der Tages-Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind mit frei ins Theater zu führen.

Für die vielfachen Beweise von Wohlwollen während meines Aufenthalts und den zahlreichen Besuch meiner Vorstellungen in der jetzigen Ostermesse sage ich dem geehrten Leipziger und auswärtigen Publicum meinen verbindlichsten Dank und bitte mir bei meinem Scheiden ein gütiges Andenken zu bewahren.

**Giovanni Viti**, Director.



Gesellschaft  
Neunzehner  
Montag  
Club



im Schützenhause.

Der Vorstand.

NB. Die Herren Abonnenten werden ersucht, die Abonnementskarten bei unserm Gesellschaftscassirer abzuholen.

**Louis Werner**, Tanzlehrer.

Heute letzte Stunde im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

**C. Schirmer**. Heute 6 Uhr.

**Albert Jacob**, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr im Salon zu den „drei Rohren“.

**Wilh. Jacob**. Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

NB. Herren u. Damen, welche sich am Unterr. zu theilw. wünschen, erbitte mir Anm. v. heute ab im ob. Locale zugehen zu lassen.

## BONORAND.

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

## COLOSSUM.

Heute Sonntag Concert- u. Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein  
Anfang 4 Uhr.

G. verw. Prager.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von **F. Büchner**.

Anfang 3 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert

vom Musikchor **C. Matthies**.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

**Julius Jaeger**.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Stadt und Land**, Walzer von Labitzky sen. (neu). **Oesterreichischer Signal-Galopp** von Strebingen (neu). **Paris und Wiesbaden**, Polka v. Keler-Vela (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: **Conversations-Quadrille** von Strebingen (neu). **Studenten-Galopp** von Labitzky (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff. Anfang 4 Uhr.  
**F. A. Heyno**.

**„Eintracht.“** Kränzchen in der Central-Halle. Morgen den 7. Mai  
D. B.

## Schützenhaus.

Im Garten: heute **Concert** (Streichmusik)

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses,**

das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

**Parterre-Salons: Musikalische Vorträge**

und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner** ausgeführt.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. — Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 6. Mai großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung der

Coupletsänger **H. Berger** und **Otto Böttger**

unter Begleitung eines Quintetts vom Musikchore von **M. Wenck**.

Zum Vortrag kommen: Arie a. d. Op. Martha. — Pietsch mache dir mobil. — Lied a. d. Op. Undine. — Drei Saare am feurigen Ofen. — Lied v. Abt. — Duett aus Ein defectes Knopfloch. — Graupenmüller. — Falsche Benennungen. — Eine falsche Adresse. — Anfang 7 Uhr. Entrée à 3 Ngr. Moritz Wenck.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute Abendunterhaltung des Leipziger Männer-Quintetts „**Saxonia**.“

Programm gewählt und zeitgemäß. Anfang 7/8 Uhr.

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Sonntag den 6. Mai Letzte Humoristisch-musikalische Soirée

der Gesellschaft **Koch** so wie letztes Auftreten des berühmten Tambourinschlägers

Mr. **Dingles** aus Jamaica.

Programm u. A.: „Gnadenarie aus Robert“, „Der eifersüchtige Ehemann“, „Der Schusterjunge“ u.

9 1/2 Uhr Indianer-Duett aus Goldonkel in Costüm.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Seid uns gegrüßt an alter treuer Stelle, Zum letzten Mal willkommen in der alten Quelle.

Jul. Koch.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute früh Speckkuchen. Hierbei empfehle ich vorzügliches Bayrisch und Böhmisches Märzen-Bier.

A. Grun.

## Gute Quelle.

Heute, am letzten Tage des Bestehens der Guten Quelle im alten Locale, drängt es mich, meinen lieben Freunden und Gästen für das mir bisher in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen meinen ergebensten Dank zu sagen, auch erlaube ich mir gleichzeitig die höfliche Bitte an Sie zu richten, mir dasselbe auch in meinem von morgen an für die Commer-Monate ermietheten

**Interims-Local Brühl Nr. 34 (Stadt Königsberg)**

gütigst bewahren zu wollen, ich empfehle mich Ihnen hiermit hochachtungsvoll und ergebentl.

Leipzig, den 6. Mai.

Aug. Grun.

**Restauration von O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.**

Heute Abschieds-Concert

des berühmten Schlag- und Streich-Zither-Virtuosen **Josef Mayer** nebst Familie aus Wien.

Echt Bayrisch à 2 Ngr.

vorzüglich  
Sagerbier ff.

**O. Krahl,**  
24 Burgstraße 24.

**Stangenspargel**  
mit Cotelettes oder Lachs,  
Karpfen polnisch.

# Schletterhaus, Petersstrasse 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend großes Abschieds-Concert, humoristisch-komische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft Kentsch aus Böhmen, 4 Damen, 2 Herren und Komiker. Anfang 6 Uhr.  
 Güt Bayerisches und Böhmisches Sommerlagerbier extrafein. Täglich früh Bouillon, zu jeder Tageszeit so wie Abends reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet  
**Carl Weinert.**



## Gosenthal.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Kaffee, Kuchen, Gose von beliebigem Alter, Lagerbier, kalte und warme Speisen sind unübertrefflich.

Das belebende Grün der Bäume im Garten, die prächtvollen Blüten desselben, das unaufhörlich sich verändernde Arbeiten des Springbrunnens, Alles ladet zu einem angenehmen Aufenthalte ein und bitten wir das geehrte Publicum angelegentlichst um zahlreichen Besuch.

NB. Großes Schlachtfest!

Bartmann & Krahl.

## Apollo-Saal. Heute Concert u. Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons. C. Schlegel.

Hierbei empfehle gute Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

NB. Morgen Montag Tanzmusik. Müller.

## Lindenu. Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 6. Mai von 4 Uhr an

### Ballmusik von E. Hellmann,

wobei mit div. Speisen u. Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet F. Friedrich.

## Thonberg im Salon von J. L. Hascher

heute Sonntag den 6. Mai

### von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann,

dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen und Getränken, Kaffee und Raffeekuchen nebst Fladen, Bayerisch und Lagerbier ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst J. L. Hascher.

## Stötteritz. Im Gasthof zum goldenen Löwen

heute Sonntag den 6. Mai Ballmusik von E. Hellmann, dabei ladet zu div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff. ergebenst ein W. Müller.

## Connewitz. Im Gasthof zum Sächsischen Haus

heute Sonntag den 6. Mai Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet F. Seeger.

## Connewitz. Im Gasthof zur goldenen Krone

heute Sonntag den 6. Mai Ballmusik von E. Hellmann. Dabei ladet zu div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff. ergebenst ein H. Hempel.

## Göhren. Heute Sonntag den 6. Mai von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann,

wobei zu feinen Speisen und Getränken und zu gütigem Besuch ergebenst einladet J. Kröber.



## Gasthof zum Helm in Cunitzsch.

Unterzeichneter empfiehlt zu heute

### Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich feine Gose und Biere, so wie guten Kaffee und Kuchen nebst einer reichhaltigen Speisefarte.

Heute von 10 Uhr an Spektakel. Friedrich Schöber.

Morgen Montag Schlachtfest.

## Gasthof Lützschena.

Heute Sonntag erstes Garten-Concert, Anfang 3 Uhr, nachdem Ball. Dabei ist für div. Speisen und Getränke, Platankaffee von fr. Waldmeister, Kaffee und Kuchen, sowie ff. Böhmisches und vorzüglich Weißbier bestens gesorgt.  
 NB. Heute Abend 11 Uhr geht ein Omnibus nach Leipzig ab. F. Welse.

## Plagwitz. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich eine Auswahl Raffeekuchen, Fladen und Prophetenkuchen, versch. Speisen, ganz vorzügliche Biere, Platankaffee u. und bittet um recht zahlreichen Besuch M. Thörmay, früherer Düngefeld.



Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Herrmann.

**ODEON.**  
Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**GOSENTHAL.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Eutritsch! Gasthof zum Helm.**  
Heute Sonntag  
**Garten-Concert, darauf Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

**Crottendorf zum goldnen Stern.**  
Heute den 6. Mai von 4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik,**  
wobei mit div. Speisen und Getränken, ff. Bieren freundlichst  
aufwartet  
Julius Kieseling.

**Gasthof zu Leutzsch.**  
Heute starkbesetzte Tanzmusik.  
Dabei empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter  
Speisen und Getränke.  
NB. Der Fußweg durch den Wald ist reizend.  
J. F. Krause.

**Knauthain, Gasthof an der Mühle.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei zu div. Speisen und Getränken ergebenst einladet Herrm. Nonnger.  
NB. Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab und Abends nach Bedürfnis zurück.

**Möckern zum weissen Falken.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet  
ergebenst ein  
C. Röber.

**Schönefeld. In Trauers Salon**  
heute Concert und Tanzmusik, wobei mit div. Speisen und Getränken aufwartet  
und freundlichst einladet  
F. Trauer.

**Gasthof zu Wahren.**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfehle ich gute Speisen und Getränke.  
Höhne.

**Zweinaundorf.** Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladet  
J. Naack.

**Heute Sonntag in Stötteritz**  
**Fladen, Spritz- und div. Kaffeeuchen, warme Speisen zc.,**  
feine Weine, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrank, ff. Bier.  
Nach 7 Uhr findet ein Länzchen statt.  
Schulze.

**Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz**  
empfehlen heute frische Blut- und Leberwurst, Bratwurst so wie div. andere Speisen, Biere aus der Actien-Brauerei Schloß Chemnitz  
vorzüglich schön. Es ladet freundlichst ein  
F. Horvitz.

**Lindenau, Restauration von F. L. Schulze.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt  
eine Auswahl Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Bier ff,  
und ladet dazu ergebenst ein  
D. D.

**Brandbäckerei.**  
Heute Sonntag Fladen, Dresdner Sieb- sowie div.  
Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

**Drei Lilien in Neudnitz.**  
Heute empfiehlt Cotelettes mit Spargel, Beefsteak von Lende,  
feines Bernese Grüner und Lagerbier  
NB. Morgen Allerlei.  
W Hahn.

**Oberschenke zu Gohlis.**  
Heute zu Allerlei ladet freundlichst ein  
Adolph Weber.

**Schweizerhaus in Neudnitz.**  
Heute sowie täglich eine reichhaltige Auswahl von warmen und  
kalten Speisen. Bayerisch. Lagerbier, sowie Döllnitzer  
Gose ff. Es ladet ergebenst ein  
NB. Täglich Stangenspargel. Wilhelm Felgentreff.

**Insel Buen Retiro.**  
Heute Backfische und verschiedene andere Speisen, Kaffee u.  
Kuchen. Bier ff.

**Kleiner Ruchengarten.**  
Heute empfiehlt eine Auswahl Kuchen, so wie verschiedene  
warme und kalte Speisen, worunter Cotelettes mit Stangenspargel,  
Bayerisch und Lagerbier famos.  
Es ladet freundlichst ein  
A. Farkert.

**Café restaurant**  
**zur freien Umschau in Schönefeld**  
empfehlen Dresdner Siebkuchen, frischen Fladen, sowie  
andere feine Kaffeeuchen.

**Drei Mohren.**  
Heute warme und kalte Speisen, ff. Bernese Grüner und Lager-  
bier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.  
**Täglich Spargel mit Rheinlachs,**  
Cotelettes oder Schinken,  
Bier aus der Brauerei Pölbitz bei Zwickau vorzüglich  
**Hamburger Keller.**

# Forsthaus Kuhthurm.

Heute ladet zu Fladen und diversen Kaffeetuchen, guten Bieren, als: Bayerisches, Bockbier, Lagerbier und Döllnitzer Gose höflichst ein  
C. D. Schatz.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zu ff. Kaffee und Kuchen, einer reichhaltigen Speisefarte, worunter frische Wurst u. und ausgezeichneten Bieren freundlichst ein  
J. C. Winterling.

## Restauration zur grünen Schenke.

Für heute ladet zu Kaffee, frischen Kuchen, versch. warmen und kalten Speisen, worunter Brat- u. frische Wurst, feinem Bernesgrüner, sowie Zerbster und Lagerbier, freundlichst ein  
Ernst Zetzsche.

## Café & Restauration in Stötteritz.

Wenn Petrus nichts dagegen hat Sonntag und Montag Raifest. Musik und Unterhaltungen aller Art.

## Felsenkeller in Plagwitz

hält seine Localitäten einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Für ff. Lager- und Weißbier, guten Kaffee und Kuchen nebst Auswahl warmer und kalter Speisen ist gesorgt. Es ladet freundlichst ein  
J. G. Möritz.

☛ Heute ladet zu Fladen, Kaffeetuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckfuchen ergebenst ein ☛ Morgen Schlachtfest. ☛  
F. A. Vogt, Nr. 1.

## Restaurant Societé.

Heute Nachmittag ladet zu Kaffee und Kuchen ganz ergebenst ein

C. F. Schüssler.



## Bayer. Bierstube Stadt Dresden

empfehlte zu heute Abend gef. Eruthahn so wie reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Bayerisch und Böhmisches. Es ladet ergebenst ein

Eduard Franke.

## ☛ Neue Restauration. ☛

Meine am Königsplatz Nr. 18 eröffnete Restauration empfehle ich hiermit einem geehrten Publicum angelegentlichst. Mich aller Anpreisungen enthaltend bemerke ich nur, daß prompte Bedienung, ausgezeichnetes Bier, bester Kaffee u. alle Dingen zu öfterem Wiederkommen veranlassen werden, welche mich mit ihrem gütigen Besuche beehren.  
Heute von 10 Uhr an Speckfuchen. Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Helke.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst guten Getränken. Meine Marmor-Regelbahn nebst Billard steht meinen werthen Gästen zur Verfügung.  
M. Menn.

Von 6 Uhr an Concert der Capelle Dünnebell aus Erfurt.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles.  
Bayerisch und Lagerbier ff.

Ragout fin empfiehlt heute von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstr. 29.

F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2,

empfehlte heute so wie jeden Tag extra starken Stangenspargel, Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Einen guten kräftigen Mittagstisch und ein feines Lagerbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Allerlei  
mit Cotelettes etc.

empfehlte  
M. Köckritz,  
Nicolaisstraße 14.

Dresdner  
Feldschlößchenbier  
vorzüglich.

Heute Abend Abschiedsconcert der Damencapelle Spindler aus Wien.

Mittagstisch, kräftig, empfiehlt H. Hesse, Klostersgasse Nr.

Münchener Bockbier

empfehlte

Louis Kraft, Stadt Frankfurt,  
große Fleischergasse Nr. 2.



# Die Restauration im Universitätskeller, Mitterstraße Nr. 43,

empfehl

**Bockbier** aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.  
**Sommerbier** do. = = à = 2 =  
**Bayerisch** a. d. Wolfschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

**C. F. Schatz.**



## B o c k b i e r.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,  
empfehl eine reichhaltige Speisefarte. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose ff.

**Markt 17.**

**Königskeller**

**Markt 17.**

Bittarb.

empfehl Chemnitzer Schloßbier à Löpschen 13 S., Bockbier von bekannter Güte, eine gute und billige Speisefarte zu jeder Tageszeit. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

**NB. Mittagstisch** im Abonnement 4 Gr.

**J. G. Hessler.**

Bittarb.

Bockbier u. Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Pachtosplatz.

# Esche's Restauration & Kaffeegarten in Gerhards Garten, Dampfschiffstation,

empfehl heute früh **Speckkuchen**, Abends Allerlei von jungen Gemüsen mit Cotelettes, Pöfelzunge oder geräuchertem Rheinlachs, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. **Wilh. Esche.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen**. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Bier von bekannter Güte.

**Speck- und Zwiebelkuchen** heute früh 10 Uhr **G. Vogels** Bierhaus.

## Zills Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**, wozu höflichst einladet

**Franz Müller.**

Heute **Speckkuchen** von 10 Uhr an empfehl **C. Haring**, Hainstraße 14.

## Italienischer Garten,

vis à vis der großen Funkenburg.

vis à vis der großen Funkenburg.

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Bayerisch und Lagerbier ff. Gleichzeitig empfehle einem geehrten Publicum meinen neu eingerichteten **Garten mit Colonnade**, als auch die in nächster Zeit gangbar werdenden

**zwei Marmor-Regelbahnen.**

NB. Ein Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

**S. Cäpfkind.**

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade,**

empfehl heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** so wie heute Abend das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pöfelzunge** oder **ger. Rheinlachs**, **Roastbeef** mit **Madeirafauce** nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose ic.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg, so wie Zwidauer Vereinsbier empfehl als vorzüglich **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße Nr. 31.

Heute ladet zu **Speckkuchen** höflichst ein **Gustav Koil**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** nebst Culmbacher u. Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein **G. Klunkert**, Mühlgasse Nr. 1.

## Restauration & Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54

empfehl von 10 Uhr an **Speckkuchen**, **Spargel** mit **Lachs** und **Schinken**. Bier ff. NB. Die Regelbahn ist einen Abend an eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben. **S. Zierfuss.**

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**. **M. Spreer**, große Fleischergasse.

**Schröters Restauration**, Bosenstraße 18. Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**.

**Walters Restauration u. Kaffeegarten**, Karlstraße Nr. 7 ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen**, Abends zu **Stangenspargel** mit **Cotelettes**, sowie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein (NB. Bayerisches und ff. Lagerbier.) **D. D.**

Heute **Speckkuchen**. **Chr. Bachmann.**

**Speckkuchen** heute früh 9 Uhr warm bei **A. Scherpe**, Bäckermeister, gr. Fleischergasse 1.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1866.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

**Restauration zur Fortuna, Königsplatz 16.**

Heute früh **Speckfuchen** und ein vorzügliches Glas Lagerbier empfiehlt NB. Morgen Schweinsknöchen. **W. Ratsch.**

**Deutsche Reichshalle.** Heute **Speckfuchen.** Lager- und Zerbstler Bier ff.

## Speckfuchen

empfehlte heute früh 10 Uhr nebst feinem Bier  
**L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

**Heute Speckfuchen W. Reichmann, hohe Str. 12.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
**Emil Tröpsch, Gerberstraße Nr. 12.**

**Ernst Veters Restauration, Peterssteinweg 56.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknöchen mit Klößen, Vereinsbier und Bayerisch von Ehrich aus Erlangen famos.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Möbius,** Friedrichstraße Nr. 11 und Thalstraße Nr. 17.

**Speckfuchen** empfiehlt für heute von 10 Uhr an nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier

**W. Soleisen, Kupfergäßchen Nr. 10.**

**Speckfuchen** heute Sonntag von 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Neue Restauration in Neuditz, Grenzgasse 37.**

Morgen empfehle ich

## Schlachtfest.

Schrötersches Lagerbier vorzüglich schön. **E. Stierba.**

## Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine goldene Broche in verschlungener Form mit violetttem Rubin am Donnerstag Abend unter den Bädern. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung abzugeben H. Burggasse 6 part. bei Madame Dürr.

**1  $\mathcal{R}$  Belohnung.** Verloren oder stehen geblieben gestern auf dem Augustusplatz oder der Post ein grünseidener Regenschirm mit Horngriff. Abzugeben Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen, Eingang Gewandgäßchen.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine goldne Broche, Johannisgasse, Kirchgasse, Salomonstr., Kreuzstr., lange Straße oder Grenzgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße 37 bei Herrn Kaufmann Pfeiffer.

Verloren wurde der Stein eines Petschafts, gravirt E. S. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße 44, 1 Treppe.

Verloren wurden am 3. d. M. 5 Notizbücher, eine „Krankencasse“ betreffend. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Schmorte, Gerberstraße 50.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, inliegend ein Zehnthalerschein und 7 Gulden. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe abzugeben gegen gute Belohnung Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Verloren gegangen Donnerstag den 3. Mai ein Portemonnaie, Inhalt 11 Thaler, gegen gute Belohnung abzugeben Georgenhalle, Ritterplatz, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am 4. d. M. in der Reihe der Korbmacherwaren am Augustusplatz Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein Flor Tuch. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Hrn. Richard Quarc, Peterssteinweg Nr. 58.

**Verloren:** 1 Regenschirm mit schwarzbraunem baumwollenem Ueberzug und Hakengriff am Holzstod, desgleichen 1 gelber Rohstod mit überflochtenem schwerem Knopfe. Beides gegen Belohnung abzugeben Dofenstraße Nr. 2 parterre.

Verloren gegangen ist ein goldner Ring mit flachem grünem Stein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben  
Gainstraße Nr. 23 beim Hausmann.

## Eine weiße Feder

wurde auf dem Hofplatz durch den Wind entführt oder entwendet. Man bittet gegen gute Belohnung um gefällige Zurückgabe Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich am Freitag eine kleine silbergraue Affenspincherhündin mit Maulkorb und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße bei Hansmann.

Entflohen ist am 4. d. M. ein Canarienvogel. Gegen Belohnung zurückzubringen Wiesenstraße 11 Hinterhaus parterre.

Gefunden vorige Woche ein Portemonnaie mit Inhalt Reichstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gefunden ein Strohhut Augustusplatz 20. Reihe. Abzuholen Barfußgäßchen Nr. 10. L. Schön.

**Einer abzuhaltenden Inventur wegen ersuche meine geehrten Leser und Leserinnen um gef. Rückgabe der durchgelesenen Bücher.**

**W. Linke, Leihbibliothekar.**

## Zills Tunnel.

Nachverzeichnete Viertöpfchen sind in vergangener Messe irrthümlich bei mir eingegangen von:

Bollrath 3 Stück, Wiedlich 1 Stück, Witt 1 Stück, Jacob 2 Stück, A. v. S. 1 Stück, Finsterbusch 1 Stück, Zieger 4 Stück, Thomas 1 Stück, Baarmann 2 Stück, Krieger 1 Stück, F. Trietschler 1 Stück, Jummel 2 Stück, Schulze 1 Stück, Vogel 1 Stück, Barneke 1 Stück, Schatz 1 Stück, Lorenz 1 Stück, Kuhne 1 Stück, Schmidt 1 Stück, Rabestein 1 Stück.

Die geehrten Besitzer ersuche ich die Töpfchen abholen zu lassen und bei dieser Gelegenheit gef. mitzutheilen, ob Gläser mit meiner Firma: **Zills Tunnel** und **Franz Müller** gezeichnet etwa abgegeben worden sind. **Franz Müller.**

**S. D.** Ich bitte wiederholt um gef. Retourgabe meines Parz.-Plans, den ich schon oft nöthig brauchte. **G.**

Den Schneider **Enke, Weststraße 55,** fordere ich auf, mich zu besuchen. **Gust. Knochenhauer, Schuhmacher.**

Die Redaction der „Leipziger Zeitung“ hat dem gewiss nicht unbilligen Wunsche, den Wortlaut der von ihr mit so großartiger Zuversichtlichkeit citirten „Morizischen Stiftungsurkunde“, soweit dieselbe angebliche Schenkungen an die Nicolaischule betrifft, wörtlich oder wenigstens dem Sinne nach öffentlich mitzutheilen, bis jetzt noch nicht entsprochen, wahrscheinlich weil sie dies nicht konnte, indem ihre bezüglichen Behauptungen nichts weiter waren, als blinde Nachbeterei Dessen, was unmittelbar vorher Herr Prof. Robbe im Tageblatte in Bezug auf diesen Gegenstand gesagt hatte. Es ist nun hohe Zeit, daß Herr Prof. Robbe selbst mit der fraglichen Urkunde vor die Oeffentlichkeit tritt, sonst würden etwaige Zweifel an seiner Sachkenntnis und Glaubwürdigkeit sich wahrscheinlich nicht länger zurückdrängen lassen. **Auch ein Bürger.**

\* \* Auf den Tenor-Sänger im Hotel de Saxe heute Abend wird besonders aufmerksam gemacht.

## J. 99. Antwort.

Bitte einen Brief poste restante abzuholen.

Hrl. **A. S.** Brief z. Sg. erhalt. bitte um nähere Adr. Die B. . . . . r Belanntschaft.

Leider nicht gesehen. Um alle Zweifel zu lösen bitte durch einen directen Brief Zeit und Ort zu bestimmen. **S.**

## B. B. 300.

Freitag Abend Selters Denkmal zu spät gekommen. Unter bekannter Chiffre poste restante bitte noch einmal zu schreiben.

**Hugo, Helene.**

Dem lateinischen Gesandten gratuliren  
der Lord und Meister Pascha.  
Meinem lieben Wäzchen gratulirt sein  
Peterchen.  
Dem großen Hummler W... .. wünscht zum 21. Geburtstag  
viel Besserung  
seine alte Tante.  
Herrn Baron Reikam gratulirt  
der alte Adel Leipzigs.  
Seinem Kollegen W... .. wünscht viel plaisir zum heutigen  
Tage  
der studirte Maulesel Nicolo.  
Dem Petroleumreisenden gratuliren  
Baltimore und Schteuditz.  
Dem langnästigen Füngling wünschen einen noch längeren  
Nieder  
Rosa und Aurora.  
Dem austrangirten Archivar gratuliren  
alle seine Gesangsvereinsflammen.  
Unserm Freund Max F... die herzlichsten Glückwünsche zu  
seinem 21. Wiegenfeste.  
C. W. und L. P.

Unsere Gratulation der Mad. Zschergel zu ihrem 51. Wiegen-  
feste. Gott möge sie zum Wohle ihrer Enkel und ihrer Kinder  
noch viele viele Jahre leben lassen, denn sie handelt brav.  
Zwei Freunde. Auch unser Lebwohl.

## Thalia.

Himmelfahrtstag 1. Spaziergang nach Mölkau.  
2 Uhr Versammlung im Johannisthal bei Wenn.

Artemisia — Eutritsch — 1. Schlesstag.  
Heute Feldlehrscheibe, langer Stand, verbunden mit Stern.

Liederkranz. Montag Abend 8 Uhr Versammlung  
aller Mitglieder im Vereinslocal. D. V.

Gesangv. Glocke. Terrasse in Kleinzschocher.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 8. Mai Wends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

## Ausstellung

der für die Verloosung zum Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft  
eingegangenen Geschenke  
im Saale der alten Waage von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr.

Schluß der Ausstellung: Mittwoch Nachmittag um 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

das Frauen-Comité.

## Gustav-Adolph-Stiftung.

Gott kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken, wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut und gegeben den Armen, Seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit! — So ermahnete einst der Apostel Paulus seine corinthischen Christen zur Handreichung einer Liebesteuere für die schwergeprüften Brüder in Judäa. Mit denselben apostolischen Worten erneuert in diesem Jahre der Gustav-Adolph-Verein seinen Mahn- und Bitttruf an Leipzigs evangelische Bürger, daß sie auch dieses Jahr eingedenk der Loosung: Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist an des Glaubens Genossen, die heiligen Zwecke des Vereins, ein Jeder nach seinem Vermögen und mit liebevollem Herzen, zum Trost und zur Hilfe der armen evangelischen Gemeinden in fremden Landen, die noch ohne Kirche und Schule sind, williglich fördern helfen.

Ja „Gott kann machen“, — im Vertrauen auf diesen Gott, von dem alle gute Gabe kommt, im Vertrauen auf diesen Gott, welcher auch allein in dieser unserer schweren Zeit unser Schutz und unsere Hilfe bleibt, sprechen wir unsere Fürbitte aus, in der Zuversicht, daß wir es nicht vergeblich thun. Zu tief wurzelt die evangelische Bruderliebe in dem Herzen unserer Mitbürger, als daß irgend welche äußerliche Verhältnisse auf die Uebung solcher heiligen und seligen Pflicht störend und hemmend einwirken könnten. Geben wir doch um Gottes willen, — und wie viel Dank sind wir Gott für tausend an Leib und Seele empfangene reiche Gnaden schuldig! Geben wir doch um Gottes willen, — und jede Gabe für Ihn trägt die Bürgschaft größerer Segens von Ihm in sich. Auch das Scherlein der Witwe segnet Gott reichlich und einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Bleiben wir also in der Liebe und durch die Liebe in Gott! Dann — ist Gott für uns, wer mag wider uns sein!

In dieser Zuversicht lassen wir unsere Sammelbücher in die Häuser gehen. Nehmet sie freundlich auf, gebt sie von Hand zu Hand, von Familie zu Familie. Lasset sie Euch Boten des Friedens sein in stürmischer Zeit und preiset den Gott des Friedens durch christliche Barmherzigkeit!

Leipzig, am 6. Mai 1866.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

D. Wille, Vorsitzender.

Gustav Rus, Cassirer.

## Deutsch-katholische Gemeinde.

Wegen einer heute um 10 Uhr stattfindenden Stadtverordnetenversammlung muß die Erbauungsstunde ausfallen.

Der Vorstand: Anton Fischer, Vorsitzender.

## Leipziger Baugewerker-Innung!

Dienstag, den 8. Mai a. c. um 3 Uhr Quartalversammlung im Schützenhause. Vorgesprochen und Ausfingen der  
Lehrlinge u.  
C. F. Bauer Jr., Obermeister.

Quartal der Schmiede-Innung Montag den 7. Mai Nachmittag 5 Uhr. Ed. Engelmann, Obermstr.

Versammlung der Dachdeckermeister (Schiefer- und Ziegeldecker) und Gesellen Sonntag den 6. Mai  
Vormittag 10 Uhr in der Vereinsbrauerei äußere Zeitzer Straße. Die Herren Meister werden gebeten,  
recht pünktlich zu erscheinen. Referat über die Krankenkasse.

F. August Mutze, d. Z. B.

## Allgemeiner Turnverein zu Neudnitz.

Um vielfachen Wünschen nachzukommen, haben wir eine Separat-Männerriege ins Leben treten lassen, welche ihre Uebungen  
Montags und Freitags des Abends von 7—8 Uhr abhält und den 7. Mai damit beginnt. Wir laden alle Freunde der  
Turnerei ein, welche in abgesonderter Weise zu turnen gedenken, sich an dieser Riege zu betheiligen.

Neudnitz, den 5. Mai 1866.

Der Turnrath.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 8. Mai.

OSSIAN. Heute Nachmittag Spaziergang. Versammlung um 2 Uhr im Garten des Hôtel  
de Saxe.  
D. V.

Heute Sonntag Mittag erscheint ein

## Extrablatt der Leipziger Abendpost.

### Öffentlicher Dank.

Bei meiner Abreise von hier kann ich nicht umhin, Allen meinen verehrten Gönnern und Wohlthätern hohen und niedern Standes der Stadt Leipzig auf diesem Wege meinen innigsten Dank für alle mir zugesprochenen Spenden auszusprechen.

Möge Gott Sie dafür segnen.

Der blinde Orgelspieler an der  
Circus-Restoration.

Als Verlobte empfehlen sich ihren Freunden  
Bertha Windmüller.  
Ch. F. Fickel.

Stuhr in Oldenburg. Leipzig.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Plauen i/B. den 3. Mai 1866.

Rudolf Merkel, Gasfabrikdirector.  
Minna Merkel, geb. Liebe.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch hoch-  
erfreut an

Friedrich Kupfer  
u. Frau.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes als auch für die trostreichen Worte am Grabe des Herrn Sachse, ihres Lehrers an der ersten Bürgerschule, so wie allen Bekannten und Freunden und ihren lieben Mitschülerinnen sagen hiermit ihren aufrichtigen Dank die Hinterlassenen

Heinrich Wehe und Frau.

### Herzlichen Dank

Allen für den reichen Blumenbesand und uns bewiesene innige Theilnahme bei dem Dahinscheiden unsers unvergesslichen Sohnes und Neffen Emil Arntm. Ganz besonders seinen Herren Prinzipalen F. Graubner und Th. Seifert für Ihre aufrichtige Anerkennung und liebevolle Theilnahme, so auch dem Herrn Pastor Valentiner für seine trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

## 1. Comp. I. Bataillon Leipziger C.-G.

Unser Kamerad, der Garbist Herr Schuhmachermeister Schulze ist mit Tode abgegangen.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Mai c. Nachmittags 3 Uhr statt. Kameraden, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten sich pünktlich Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr in Stadt Wien, Petersstraße, mit Seitengewehr und Käppi einzufinden.

Der Hauptmann.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am 6. ds. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden

### Carl Herfurth

eingeladen, die Inhaber der Mitgliedsnummern von 213 bis 280 zur Begleitung commandirt. Versammlung Hospitalstraße Nr. 14  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Fr. Nestler, d. J. Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

## Ungemeldete Fremde.

Aller, Kfm. a. Hochheim, und  
Ackermann, Kfm. a. Wiesbaden, S. z. Palmb.  
des Arts, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Andreas, Hopfenhbl. a. Kronach, Stadt Eöln.  
Bergmann, Kfm. a. Bremen, und  
Brandt von Lindau, Hotel de Baviere.  
Bastan, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
v. Bodenhausen, Rgtstbes. a. Berlin, S. de Russie.  
Bertram, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.  
Breitkopf, Musiker a. Dresden, Stadt Eöln.  
Bremer, Def. a. Hassenhausen,  
Brandt, Kfm., und  
Brenner, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.  
Burd, Kfm. a. Glauchau, und  
v. Buchwald, General, Greck. n. Schwester a.  
Reudorf, Hotel de Prusse.  
Glauf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
de la Conde, Privat. a. Dresden, blaues Ros.  
Dick, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Dorn, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Dammann, Kfm. a. Grefeld, und  
Devienne, Fournierhbl. a. Mainz, S. z. Palmb.  
Duchêne, Kfm. a. Befancon, Stadt Dresden.  
Festler, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.  
Fall, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
Fleischhauer, Kfm. a. Ludwigshütte, S. z. Palmb.  
Franke, Kfm. a. Bradford, Hotel de Pologne.  
Franke, Kfm. a. Remel, Brüsseler Hof.  
Frankenhof, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.  
Goddubn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Gerschäcker, Schriftsteller a. Coburg, S. de Pol.  
Greiner, Hauptm. a. Berlin, R. s. v. Berliner B.  
v. Gilsa, Fabr. a. Hohenstein, S. z. Dresd. B.  
Hinrichs, Gutsbes. a. Greifswalde, S. de Bav.  
Hilbert, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie.  
Helft, Kfm. a. Bleicherode, S. z. Palmbaum.

Hagen, Fabrikbes. a. Landshut, S. de Pologne.  
v. Hanisch, Student a. Berlin, Stadt London.  
Hesse, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner B.  
Huschke, Instrumentm. a. Greußen, Brüsseler Hof.  
Jansen, Kfm. a. Münster, Hotel de Pologne.  
Koch, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
Körbl, Schriftgießer a. Eöln, weißer Schwan.  
Kallenberg, Kfm. a. Altködt, Stadt London.  
Kreuzfeld, Goldarb. a. Magdeburg, blaues Ros.  
Keller, Fabr. a. Bradenheim, Lebe's Hof garni.  
Kraumann, Kfm. a. Mainz, Brüsseler Hof.  
Krüger, Kfm. a. Eöln, S. z. Magdeburger B.  
Lauer, Fabr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Leng, Kfm. a. St. Louis, und  
Laschly, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Lichtwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Ldwenstein, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner B.  
Ludloff, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Lad, Architekt a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Lorenz, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Müller, Post-Exp. a. Zwönitz, goldner Hahn.  
v. Merfeld, Graf, Rgtstbes. a. Münster, und  
Manner, Gutsbes. a. Prag, Hotel de Baviere.  
v. Mayendorff, Baron, Gutsbes. a. Breslau,  
Hotel de Pologne.  
Mauermann, Dr. jur. a. Prag, Lebe's Hof garni.  
Mäschner, Tischner a. Dschap, S. z. Kronprinz.  
Nestler, Holzhbl. a. Kronach, Stadt Eöln.  
v. Mathusla, Leut. a. Regensburg, und  
Meißner, Restaur. a. Krippen, Stadt Nürnberg.  
Nolchan, Maler a. Weimar, Stadt Dresden.  
Opel, Fabr. a. Apolda, Lebe's Hotel garni.  
Pauling, Kfm. a. Zerbst, Stadt Hamburg.  
Penzig, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
Phippinoll, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Petersen, Kfm. a. Merseburg, Spreers Hof g.

Bresburg, Kfm. a. Wien, grüner Baum.  
Bierer, Buchhbl. a. Altenburg, Nicolaikirch. 7.  
Kocholl, Kfm. a. Rade am Wald, St. Hamb.  
Kuffel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Reiche, Ingen. a. Gütrow, Stadt Gotha.  
v. Ramin, Rittmeister a. D. a. Berlin, Hotel  
zum Kronprinz.  
Ranke, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.  
Rebblin, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.  
Reiz, Buchhbl. a. Jena, Rosenkranz.  
v. Strachwitz, Graf, Privat. nebst Familie a.  
Königsberg, Hotel de Baviere.  
Schneider, Mühlbes. a. Düben, und  
Schmidt, Kfm. a. Gehrten, weißer Schwan.  
Steinell, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London.  
Saxinger, Frau Brauereibes. a. Oberzell, Rest.  
des Berliner Bahnhofes.  
Steinbach, Rent. a. Dresden, Stadt Eöln.  
Schreiber, Kfm. a. Eplingen, Stadt Nürnberg.  
Strauber, Kfm. a. Eisenach, S. z. Magdeb. B.  
Suffin, Part. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Turnball, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Tisch, Baumeister a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Untrig, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.  
Unger, Fabr. a. Joh. Georgenstadt, S. z. Palmb.  
Voigt, Fabr. a. Frankf. a/M., S. z. Kronpr.  
Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
Winter, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.  
v. Wavern, Kfm. a. Harlem, Hotel de Russie.  
Wagener, Geschäftsf. a. Bönchhausen, w. Schwan.  
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, und  
Wagner, Dir. a. Altenburg, S. z. Palmbaum.  
Wirkmann, Privat. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Wandel, Fabr. a. Pforzheim, Lebe's Hof garni.  
Ziller, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.  
Ziegner, Kfm. a. Freiberg, Stadt Wien.

## Öffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 5. Mai. Wenn ein arbeitsamer, gewilliger und  
höflicher und daher überall stets gern gesehener Jüngling von  
20 Jahren, der eine seinen Verhältnissen angemessene Schulbildung  
genossen und bisher einen völlig makellosen Lebenswandel geführt  
hat, plötzlich zur Verübung eines todeswürdigen Verbrechens ver-  
schreitet, so erscheint die Frage nicht ungerechtfertigt, welcher äußere  
oder innere Anlaß eine solche Sinnesverwirrung herbeizuführen  
geeignet gewesen sei, zumal wenn durch die die That begleitenden  
Umstände die Annahme maßlosen Leichtsinns oder gänzlichen  
Mangels an Religiosität ausgeschlossen ist. Und wenn die Ant-  
wort dahin lautet: Eine verhältnismäßig geringe, keineswegs

bringende Geldverlegenheit, die eines Aufschubs ihrer Beseitigung  
wohl fähig gewesen, war die bewegende Ursache der That, so muß  
es billigerweise befremden, weshalb der Verbrecher nicht lieber zu  
weniger gewaltthätigen Mitteln, die ihn mit größerer Leichtigkeit  
und geringerem Kraftaufwand zu demselben Ziele zu führen fähig  
gewesen, wie Diebstahl, Betrug, Unterschlagung u., gegriffen hat.

Am Abend des 29. März d. J. — des Gründonnerstags —  
kurz vor 10 Uhr wurde die Ehefrau des auf der Querstraße 3  
wohnhaften Victualienhändler Eydner in ihrem Geschäftslocale, in  
welchem sie sich allein befunden, von Karl August Apel aus Stoll-  
berg bei Nordhausen, damals bei einem Buchhändler auf derselben  
Straße als Laufbursche in Diensten, mit einem schweren eisernen  
Instrumente wiederholt auf den Kopf geschlagen, jedoch nicht so

gefährlich verlegt, daß sie nicht noch im Stande gewesen, laut um Hülfe zu rufen und den Thäter dadurch von seinem Vorhaben abzuhalten. Noch ehe von diesem Vorfalle die Polizeibehörde in Kenntniß gesetzt werden konnte, hatte sich der Thäter freiwillig angezeigt und vorläufig ein offenes Bekenntniß seiner Schuld abgelegt. Er sagte, daß es seine bestimmte Absicht gewesen, die verehel. Eydner, von welcher er gewußt, daß sie an diesem Abende allein im Geschäft gewesen, mit einem zu diesem Behufe zuvor aus dem Geschäft seines Principals entnommenen Hammer zu tödten und sodann den Inhalt der Ladencasse sich anzueignen, um damit seine Schulden zu bezahlen.

Die sofort unter Zuziehung der königl. Staatsanwaltschaft am Orte der That vorgenommenen Erörterungen bestätigten im Ganzen die Angaben Apels. Man fand die Eydner in ihrer Stube auf dem Sopha liegend mit verbundenem Kopfe, auf dessen behaartem Theile sich vier etwa  $\frac{3}{4}$  Zoll lange und  $\frac{1}{2}$  Zoll breite Hautwunden, sowie einige Brausen und an der linken Hand einige Quetschwunden von derselben Größe und Gestalt fanden, welche dadurch entstanden waren, daß die Verletzte, um die Gewalt der Schläge zu mindern, mit der linken Hand ihren Kopf zu schützen sich bemüht hatte.

Bei seiner speciellen Vernehmung machte er folgende, auch in der heutigen, unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Ahnert abgehaltenen Hauptverhandlung unumwunden wiederholte Angaben:

In dem literarischen Institut (Querst. 32) seit Anfang vorigen Jahres als Laufbursche in Diensten stehend, habe er anfänglich einen Monatslohn von vier Thalern, später aber, seit etwa einem halben Jahre einen solchen von sieben Thalern erhalten. Diesen Lohn habe er seiner hier wohnhaften kränklichen Mutter, die überdies noch einen Halbbruder von ihm zu erziehen habe, gegeben, er selbst aber davon kaum soviel nehmen dürfen, als zur nothdürftigsten Kleidung hinreiche. Wohnung und Kost habe er dagegen bei dem Ehemanne der Schwester seiner Mutter gehabt, und dafür etwas nicht zu zahlen brauchen, sondern nach Beendigung seiner Arbeit kleine Handdienstleistungen in der Wirthschaft verrichtet. So sei es denn gekommen, daß er nach und nach Schulden bei seinem Schuhmacher, bei einem Trödler und bei einem Hausmann für ein baares Darlehn im Gesamtbetrage von 11 Thlr. 10 Ngr. contrahirt. Dem Ersteren habe er in Folge wiederholter Mahnungen zum 1. April eine weitere Abschlagszahlung bis mindestens 2 Thlr. zugesichert, eben so dem zweiten. Von seinem ihm zu derselben Zeit auszubehaltenden Lohne etwas zur Bezahlung seiner Verbindlichkeiten zu nehmen, sei um deswillen nicht wohl angegangen, weil er den vollen Lohn seiner Mutter zum Miethzinse so wie zum Schulgelde für seinen gedachten Halbbruder zu überlassen versprochen. Ohne sonstige Mittel sei er in seiner Verlegenheit, die gegebene Zusage seinen Gläubigern gegenüber nicht erfüllen zu können, auf den unglückseligen Gedanken gekommen, die verehel. Eydner um das Leben zu bringen und hierauf die Ladencasse, in welcher er immer viel Geld gesehen, zu plündern. Zum Tage der Ausführung habe er den Donnerstag gewählt, weil ihm bekannt gewesen, daß an diesem Abende der Ehemann jener Frau auszugehen pflege und er daher seine That ungestört vollbringen könne.

Nachdem er am 29. März  $\frac{3}{4}$  Uhr das Geschäft verlassen und einen ihm zur Besorgung übergebenen Brief ausgetragen, sei er „um sich ein Bißchen Courage zu verschaffen“ in den Laden des Kaufmann Schöne, der in der unmittelbaren Nähe des Eydnerschen Geschäfts liegt, gegangen und habe hinter einander sechs „Schnäpfe“ getrunken, dann, und nachdem er einem Bekannten, der ihn habe nach Hause begleiten wollen, unterwegs auf der Grimma'schen Straßenecke „ausgerissen“, wiederum auf die Querst. 32 geeilt und da er in dem Eydnerschen Laden einen bekannten Markthelfer gesehen, an der dem Geschäft gegenüberliegenden Mauer auf den Weggang des ersteren gewartet. Nunmehr habe er den fraglichen Laden betreten und zunächst einen Klimmel verlangt, sodann, um die Eydner zu beschäftigen, erst Schweizerkäse und dann ein Stück deutschen Käse begehrt, letzteren deshalb, damit sich die Verkäuferin unter den Ladentisch, wo sie, wie er von früher her gewußt, gestanden, bücken sollte. Dabei sei er um die Ladentafel herumgegangen und in die unmittelbare Nähe der Eydner gelangt, dann aber, damit sie sich nochmals bücken sollte, noch einen fünften Käse verlangt und nunmehr, als jene seinem Verlangen nachzukommen sich anschickte, mit dem inmittelst schnell unter dem Schurzfell hervorgeholten Hammer drei oder vier heftige Schläge auf deren Kopf gethan. Da aber die Eydner zusammenkauert laut geschrien, „was ihm durchs Herz gegangen“ und in gebückter Stellung zu der nach der Straße führenden Ladenthür eilend um Hülfe gerufen habe, sei er geflüchtet und, nachdem er mehrere Straßen durchheilt, später sich freiwillig, „da ihm sein Gewissen keine Ruhe gelassen“, dem Polizeiamte gestellt.

Seine Absicht sei bestimmt auf die Ermordung der Eydner gerichtet gewesen, denn hätte dieselbe nicht geschrien, so würde er ihr noch so viel Schläge versetzt haben, bis er sie für todt gehalten; an eine bloße Betäubung derselben habe er um deswillen nicht

denken können, weil er ihr persönlich bekannt gewesen und sie, wenn sie wieder zu sich gekommen, ihn doch angezeigt haben würde. Die Frage, was er nach Erreichung seiner Absicht weiter vorgenommen haben würde, beantwortete Apel mit der größten Offenheit dahin, er würde die Ladenthür sofort mit dem Laden geschlossen, die Gasflammen ausgelöscht und sodann die Ladentasse vollständig geleert haben. Im betrunkenen oder auch nur angetrunkenen Zustande habe er sich vor oder während der That nicht befunden.

Diese mit einer höchst seltenen Unumwundenheit und scheinbarer Ruhe gemachten Geständnisse stimmten im Wesentlichen überein mit den Angaben der fast vollständig ohne Nachtheil für ihre Gesundheit wieder hergestellten und heute als Zeugin abgehörten verehel. Eydner. Nur einmal und zwar bei der Schilderung des Augenblicks, wo er die Eydner mit dem Hammer geschlagen, verrieth er auch äußerlich eine innere Erregung und Reue über seine ruchlose That.

Herr Staatsanwalt Löwe hielt nach alle dem die auf beendigten Mordversuch gerichtete Anklage unter ausführlicher Begründung derselben aufrecht, während der Vertheidiger, Herr Advocat Schilling, bei dem offenen Geständniß seines Defendenden sich nur auf die Hervorhebung der wenigen Momente beschränken konnte, die die That des Angeklagten in einem mildern Lichte erscheinen ließen. Der Gerichtshof erkannte dem staatsanwaltschaftlichen Antrage gemäß gegen Apel auf eine zwanzigjährige Zuchthausstrafe.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 141; Berl.-Anh. 193; Berlin-Potsdam-Magdeb. 190; Berlin-Stettiner 122; Bresl.-Schweidn.-Freib. 126; Ebn.-Mind. 142; Cof.-Oderb. 47; Galiz. Carl-Ludwig 56; Mainz-Ludwigshafen 125; Mecklenb. 61; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 58; Oberschl. Lit. A. 149 $\frac{1}{2}$ ; Destr.-Franz. Staatsbahn 81; Rhein. 109 $\frac{1}{2}$ ; Südb. (Lomb.) 82; Thür. 130 $\frac{1}{8}$ ; Warschau-Wiener 55; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$  98; do. 4 $\frac{1}{2}$  92; do. Staats-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$  80; Destr. Nat.-Anleihe 47 $\frac{1}{2}$ ; do. Cred.-Loose 55; do. Loose von 1860 56; do. von 1864 31; do. Silber-Anleihe 50; do. Bank-Noten 79 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 79; do. Polnische Schatzoblig. 59 $\frac{3}{4}$ ; do. Bank-Noten 71; Amerikaner 73; Darmst. do. 72 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 84; Disc. Comm.-Anth. 92; Genfer Cred.-Act. 28 $\frac{3}{4}$ ; Oeraer Bank-Act. 102 $\frac{3}{4}$ ; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 76; Rhein. do. 92; Preuß. Bank-Anth. 134 $\frac{1}{2}$ ; Destr. Cred.-Actien 49 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank-Actien 95; Weimar. Bank-Actien 95. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{3}{4}$ ; Hamburg l. S. 152 $\frac{3}{8}$ ; do. 2 M. 150 $\frac{5}{8}$ ; London 3 M. 6.21 $\frac{1}{4}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{3}{8}$ ; Wien 2 M. 77 $\frac{1}{4}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 57.2?; Petersburg l. S. 77 $\frac{1}{4}$ ; Bremen 8 Tage 110 $\frac{3}{4}$ . **Sehr schwankend, vorübergehend angenehm, schließend flau.**

Wien, 5. Mai Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 58.—; Metall. 5 $\frac{1}{2}$  55.75; Staatsanl. v. 1860 67.90; Bank-Act. 675; Act. der Creditanstalt 124.—; Silberagio 124.—; London 121.—; l. l. Münzduc. 5.95. Börsen-Notirungen v. 4. Mai. Metall. 5 $\frac{1}{2}$  51.50; do. 4 $\frac{1}{2}$  50.—; Bankact. 615; Nordb. —; mit Verloofung v. J. 1854 —; National-Anl. 55.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 145.—; do. der Cred.-Anst. 119.60; London 119.50; Hamburg 88.75; Paris 47.80; Galizier 132.—; Act. d. Böhm. Westb. 118.—; do. d. Lomb. Eisenb. 150.—; Loose d. Creditanst. 88.—; Neueste Loose 66.70.

London, 4. Mai. Consols 86 $\frac{5}{8}$ . London, 5. Mai. Consols 86 $\frac{5}{8}$ . Paris, 4. Mai 3 $\frac{1}{2}$  Rente 64.67; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 42.40; Credit-mobilier-Actien 532.50; 3 $\frac{1}{2}$  Spanier —; 1 $\frac{1}{2}$  Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 305; Lomb. Eisenbahn-Actien 325. 275. 278.75. 65.15, 65.20. 64.50. 64.67. Anfangs ziemlich fest, später beunruhigt, Gerücht Destr. Eisenbahnbrücke Desenzano abgebrochen, daher Kriegsausbruch wahrscheinlich.

Paris, 5. Mai. 3 $\frac{1}{2}$  Rente 64.65. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 42.66. Cred.-mobil.-Act. 552.50. 3 $\frac{1}{2}$  Spanier —. 1 $\frac{1}{2}$  Spanier —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 306.25. Lomb. Eisenb.-Act. 311.35. detaché. — 275. 64.80. 64.50. Sehr bewegt; Schluß sehr angeboten.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—72 nach Dual bez., Juli-August 60 $\frac{1}{2}$  — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—44 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$  —, pr. d. M. —, April-Mai 13 $\frac{5}{8}$ , Juli-August —, Sept.-Octbr. —, fest. 110,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 —, pr. d. M. —, April-Mai 41 $\frac{3}{4}$ , Juli-August 42 $\frac{3}{4}$ , Septbr.-October 42 $\frac{7}{8}$ , fest. 11,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15, pr. d. M. —, April-Mai 14 $\frac{5}{8}$ , Juli-Aug. 12, Septbr.-Octbr. 11 $\frac{7}{8}$  unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  $\frac{1}{2}$  11 —  $\frac{1}{2}$  12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.